



Sport- und Spielstättenrahmenleitplan
des
Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Planungszeitraum 2008 - 2013

2. Fortschreibung

Stand: Juni 2008

INHALTSVERZEICHNIS

| | Seite |
|---|-----------|
| 1. Erläuterungen zur Fortschreibung | 1 |
| 2. Aktualisierung statistischer Grundlagen | 2 |
| 3. Entwicklungen in den Städten; Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften | |
| 3.1. Städte und Gemeinden ohne Anschluss an Verwaltungsgemeinschaften | |
| Stadt Saalfeld (einschl. Arnsgereuth) | 4 |
| Stadt Rudolstadt | 11 |
| Stadt Bad Blankenburg | 16 |
| Stadt Königsee | 18 |
| Stadt Gräfenthal | 20 |
| Stadt Remda - Teichel | 22 |
| Stadt Leutenberg | 24 |
| Gemeinde Kamsdorf | 26 |
| Gemeinde Kaulsdorf (einschl. Altenbeuthen, Drognitz, Hohenwarte) | 27 |
| Gemeinde Rottenbach | 29 |
| Gemeinde Saalfelder Höhe | 30 |
| Gemeinde Uhlstädt – Kirchhasel | 32 |
| Gemeinde Unterwellenborn | 34 |
| 3.2. Verwaltungsgemeinschaften | |
| VG Mittleres Schwarzatal (Sitz Sitzendorf) | 36 |
| VG Lichte / Piesau / Schmiedefeld (Sitz Lichte) | 38 |
| VG Bergbahnregion / Schwarzatal (Sitz Oberweißbach) | 40 |
| VG Probstzella - Lehesten - Marktgölitz (Sitz Probstzella) | 42 |
| 4. Entwicklung im Bäderwesen | |
| Bäder im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (Auswertung der Bäderstudie des Landes 2005) | 44 |
| 5. Dringlichkeitsliste zum Abbau des Fehlbedarfes | 47 |
| 6. Fortschreibung | 49 |
| Anlagen: | |
| Bevölkerungsentwicklung im Landkreis 2001 – 2006 und Prognose bis 2020 (Auszug aus dem Sozialstrukturatlas Landkreis Saalfeld-Rudolstadt 2007) | |
| Bedarfsrichtwerte gemäß Thüringer Sportstättenplanungsverordnung | |

1. Erläuterungen zur Fortschreibung

Die Fortschreibung von Sport- und Spielstättenleitplänen ist in der Thüringer Sportstättenplanungsverordnung (ThürSportPIVO § 3 Abs. 4) festgeschrieben. Demnach sind diese bei Bedarf spätestens alle 5 Jahre zu überprüfen und ggf. fortzuschreiben.

Der Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt hat am 23. März 2003 die erste Fortschreibung zum Sport- und Spielstättenrahmenleitplan des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt beschlossen.

Wesentlicher Bestandteil der ersten Fortschreibung ist die Dringlichkeitsliste zum Abbau des Fehlbedarfes an sportlicher Nutzfläche.

Auch in Umsetzung dieser Dringlichkeitsliste wurden im Zeitraum 2000 – 2008 durch den Landkreis rd. 10,4 Mio. € in die Sporthallen des Landkreises und rd. 5,2 Mio. € in Sportstätten der Kommunen und Sportvereine (einschließlich Fördermittel) investiert.

Damit wurden die Bedingungen zur sportlichen Betätigung der Bevölkerung wesentlich verbessert.

Die 2. Fortschreibung beinhaltet eine Abrechnung der erreichten Ergebnisse, es werden aber auch wieder Maßnahmen festgelegt (Fortschreibung der Dringlichkeitsliste), die im Planungszeitraum umgesetzt werden sollen.

Da auch der Bau, die Sanierung und Unterhaltung von Sportstätten von vielen unvorhersehbaren Einflüssen geprägt und nichts Dogmatisches ist, werden aus der beschlossenen Dringlichkeitsliste Maßnahmen realisiert sein. Es werden auch Maßnahmen ausgewiesen, die nicht Teil der Dringlichkeitsliste waren bzw. bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht verwirklicht werden konnten.

Im Planungszeitraum wurde erreicht, dass die Mehrzahl der Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften des Landkreises über einen eigenen Sport- und Spielstättenleitplan verfügen und auf dieser Grundlage arbeiten.

Auch aus diesem Grund wird in der vorliegenden Fortschreibung weitestgehend auf diese Leitpläne zurückgegriffen. Die Förderung von kommunalen Vorhaben durch den Landkreis wird auch in Zukunft an das Vorliegen kommunaler Leitpläne geknüpft werden.

Auf detaillierte Berechnungen wurde weitestgehend verzichtet. Als zweitältester Landkreis in Thüringen wird die Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in unserem Landkreis (vgl. Anlage 2) auch Auswirkungen auf den Bedarf an Sportstätten haben. Aufgrund dieser Prognose kann der gemäß den Richtwerten vorgegebene rechnerische Bedarf in den jeweiligen Kommunen noch eine Groborientierung darstellen.

Hervorzuheben ist außerdem, dass sich einige Kommunen am Bau bzw. der Sanierung von gemeinsam zu nutzenden Sportstätten beteiligen.

Dies ist ein positiver Trend, auch vor dem Hintergrund der Nichtförderung durch das Land.

Die Fortschreibung des Sport- und Spielstättenrahmenleitplanes ist eng verbunden mit dem Schulnetzplan (2007/08 – 2012/13) des Landkreises, da dieser eine wesentliche Grundlage darstellt und als Quelle dient.

Zielstellung war und sollte aber auch weiterhin sein:

Bedarfsgerechte aber auch realistische materielle Bedingungen für Sport und Spiel und damit ein regional ausgewogenes Netz an Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt zu schaffen.

Die finanzielle Verantwortung des Landkreises für Sportstätten, die an Schulstandorte gebunden und die unter Umständen von Schließung bedroht sind, sollte dennoch wahrgenommen werden.

2. Aktualisierung statistischer Grundlagen

Gliederungsstruktur des Landkreises

Der Landkreis ist untergliedert in

| | |
|---|--|
| 9 | eigenständige Städte mit Ortsteilen |
| 4 | Verwaltungsgemeinschaften mit insgesamt 24 Gemeinden |
| 6 | Gemeinden mit Ortsteilen |
| 4 | Gemeinden werden von 3 erfüllenden Gemeinden verwaltet |

Übersicht über die Einwohnerzahlen im Landkreis

| | | |
|-------------------------------------|----------------|-----------|
| Einwohnerzahlen im Landkreis gesamt | per 31.12.1995 | = 138.835 |
| | per 31.12.2000 | = 132.885 |
| | per 31.12.2006 | = 123.516 |

Übersicht über Schularten und Standorte sowie Schulklassen

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ist Schulträger für 37 Schulen (SJ 2007/08)

| | | | | |
|----|------------------------|-------------|-----|----------------|
| 16 | Grundschulen mit | 89 Klassen | und | 1.820 Schülern |
| 9 | Regelschulen mit | 68 Klassen | und | 1.146 Schülern |
| 5 | Gymnasien mit | 105 Klassen | und | 2.254 Schülern |
| 4 | Förderschulen mit | 44 Klassen | und | 415 Schülern |
| 3 | Berufsbildende Schulen | | | 3.646 Schülern |

Die Städte Saalfeld und Rudolstadt sind ebenfalls die Schulträger über Grund- und Regelschulen:

| | | | |
|------------|----------------|-----|----------------|
| Saalfeld | 3 Grundschulen | und | 2 Regelschulen |
| Rudolstadt | 3 Grundschulen | und | 1 Regelschule |

Weitere Schulträger:

In Bad Blankenburg gibt es die „Fürstin – Anna - Luise – Schule“ in freier Trägerschaft.

Weiterhin ist in Keilhau eine Förderschule für Sprachbehinderte in freier Trägerschaft.

Seit 1998 gibt es in Saalfeld die „SABEL-Saalfeld Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH“, die einen Regelschulabschluss sowie einen Berufschulabschluss für Assistenzberufe anbietet.

Mit Beginn des Schuljahres 2002/03 entstand in Rudolstadt Cumbach eine Grundschule in freier Trägerschaft.

Ab dem Schuljahr 2007/08 besteht an der RS „Geschwister Scholl“ in Saalfeld eine evangelische Grundschule, die „Johannesschule“.

Sportvereine und Sportarten im Landkreis

| | |
|-----------|--|
| März 1996 | 150 Sportvereine mit 16.654 Mitgliedern - davon 8.068 Kinder und Jugendliche |
| Mai 1997 | 152 Sportvereine mit 16.654 Mitgliedern - davon 8.068 Kinder und Jugendliche |
| März 1999 | 157 Sportvereine mit 17.726 Mitgliedern - davon 8.287 Kinder und Jugendliche |
| März 2000 | 163 Sportvereine mit 17.530 Mitgliedern - davon 7.879 Kinder und Jugendliche |
| März 2001 | 169 Sportvereine mit 17.986 Mitgliedern - davon 7.823 Kinder und Jugendliche |
| März 2002 | 173 Sportvereine mit 17.821 Mitgliedern - davon 7.430 Kinder und Jugendliche |
| März 2003 | 177 Sportvereine mit 18.043 Mitgliedern - davon 7.536 Kinder und Jugendliche |
| März 2004 | 177 Sportvereine mit 17.704 Mitgliedern - davon 7.239 Kinder und Jugendliche |
| März 2005 | 177 Sportvereine mit 17.673 Mitgliedern - davon 7.025 Kinder und Jugendliche |
| März 2006 | 177 Sportvereine mit 17.551 Mitgliedern - davon 6.984 Kinder und Jugendliche |
| März 2007 | 174 Sportvereine mit 17.558 Mitgliedern - davon 6.946 Kinder und Jugendliche |
| März 2008 | 174 Sportvereine mit 17.585 Mitgliedern – davon 6.892 Kinder und Jugendliche |

Den Angaben liegt jeweils die jährliche Bestandserhebung des Landessportbundes zugrunde.

Insgesamt 53 Sportarten werden durch die Sportvereine angeboten. Die Palette reicht von Fußball über Leichtathletik, Tennis, Schwimmen bis zu Wandern.

Private Sportanbieter im Landkreis

Als private Sportanbieter sind insbesondere die Fitnessstudios in Saalfeld Gorndorf, im Gewerbegebiet „Am Mittleren Watzenbach“ Saalfeld sowie in unmittelbarer Nähe des Erlebnisbades in Rudolstadt und Rudolstadt Ost zu nennen:

Fremdenverkehrs- und zentralörtliche Orientierung

Der Regionale Raumordnungsplan (Teil B / 1. Fortschreibung Teil A) der Planungsregion Ostthüringen (veröffentlicht im Thüringer Staatsanzeiger, Beilage zu Nr. 40/1999) wurde auf Beschluss der Landesregierung vom 20. April 1999 für verbindlich erklärt. Ein neuer Entwurf wurde erarbeitet und wird gegenwärtig durch die zuständigen Gremien beraten.

In diesem sind langfristige Zielstellungen für die Gemeinden unseres Landkreises, auch hinsichtlich der Entwicklung von Sport- Spiel- und Freizeitanlagen bestimmt.

Weiterhin sind die Leitlinien der Kreisentwicklung eine wesentliche Grundlage für die Entwicklungsziele im Sportstättenbereich des Landkreises.

3. Entwicklungen in den Städten, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften

Stadt Saalfeld

Einwohnerzahl: 31.12.2000 = 29.511 zzgl. 257 (Erfüllende Gemeinde für Arnsgereuth)
31.12.2006 = 27.728 zzgl. 246

Schulen und Schulentwicklung:

Schulen in Trägerschaft der Stadt Saalfeld

- **Grundschule „C. Aquila“** wird mit voraussichtlich 12 Klassen Bestand haben
- **Grundschule Reinhardtstraße** wird bestehen bleiben – geplant ist, ein neues Schulgebäude zu errichten - voraussichtlich 12 Klassen
- **Grundschule Gorndorf** soll aus strukturpolitischen Gründen und Gewährleistung kurzer Schulwege erhalten bleiben - voraussichtlich 8 Klassen
- **Regelschule „G. Scholl“** wird mit voraussichtlich 15 Klassen langfristig bestehen bleiben
- **Regelschule „A. Schweitzer“** soll aus strukturpolitischen Gründen und der bestehenden Wohnnähe im Stadtteil Gorndorf nicht aufgegeben werden – voraussichtlich 7 Klassen

Schulen in Trägerschaft des Landkreises

- **Gymnasium „H. Böll“** wird im Planungszeitraum mit durchschnittlich 25 Klassen bestehen bleiben
- **Gymnasium „E. Reinhold“** wird im Planungszeitraum mit durchschnittlich 17 Klassen bestehen bleiben
- **Regionale Förderzentrum „J. H. Pestalozzi“** Saalfeld bleibt mit einem veränderten Schulbezirk bestehen. Mit dem Schuljahr 2008/09 wird der Förderschwerpunkt auf emotionale / soziale Entwicklung erweitert. Lt. Prognose des Landes Thüringen soll es 13 Klassen geben
- **Regionales Förderzentrum Saalfeld** mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung wird weiterhin bestehen bleiben. Mit Kreistagsbeschluss wurde der Zusammenschluss der Förderzentren Rudolstadt und Saalfeld am Standort Saalfeld zum 1.08.2008 beschlossen. Lt. Prognose des Landes Thüringen werden ca. 12 Klassen in Saalfeld unterrichtet.
- **SBBS Saalfeld/Unterwellenborn Schulteil Wüste Köditz** soll bis spätestens 31.07.2009 aufgehoben und an den Standort Unterwellenborn verlagert werden
- **SBBS für Gesundheit und Soziales – Medizinische Fachschule** wird Bestand haben

Schulen in freier Trägerschaft wurden noch nicht berücksichtigt.

Sportvereine:

In der Kreisstadt Saalfeld hat die Anzahl der Sportvereine um zwei und die Anzahl der Mitglieder in den Vereinen um 250 gegenüber 2002 abgenommen.

| Ort | Sportverein | Sportart | Mitglieder |
|------------|--|--|-------------------|
| Saalfeld | ESV Lokomotive Saalfeld e.V. (27001) | - Kegeln/Classic - Schwimmen - Tischtennis | 86 |
| Saalfeld | Reit- u. Fahrverein "Kö-Bi-Sa" Saalfeld e.V. (27003) | - Reit- und Fahrsport | 42 |
| Saalfeld | Judo-Sport-Club Saalfeld e.V. (27005) | - Judo | 53 |
| Saalfeld | Saalfelder Schwimmverein e.V. (27006) | - Behindert./Reha.sport - Schwimmen | 322 |
| Saalfeld | TSG Bau Saalfeld/Remschütz e.V. (27008) | - Fußball - Volleyball | 77 |
| Saalfeld | VfL 06 Saalfeld e.V. (27013) | - Fußball - Turnen/Gerätturnen - Turnen/Gymnastik - Volleyball | 580 |
| Saalfeld | MTV 1876 Saalfeld e.V. (27015) | - Fechten - Radsport/Radball - Schach - Tennis - Tischtennis - Turnen/Gymnastik | 204 |
| Saalfeld | Privil. Schützengesellschaft Saalfeld 1446 e.V. (27016) | - Schießsport | 114 |
| Saalfeld | Sport-Kegel-Club Saalfeld e.V. (27018) | - Kegeln/Classic | 215 |
| Saalfeld | Wasserskiclub "Saale" e.V. (27019) | - Wasserski | 62 |
| Saalfeld | Barbaras Sportmobil e.V. (27020) | - Turnen/Gymnastik | 40 |
| Saalfeld | SG Energie Saalfeld e.V. (27021) | - Kegeln/Classic - Turnen/Gymnastik | 35 |
| Saalfeld | Gymnastikgruppe "Rhythmus" Saalfeld e.V. (27023) | - Turnen/Gymnastik | 55 |
| Saalfeld | Sportverein Wema Saalfeld e.V. (27024) | - Leichtathletik - Turnen/Gymnastik | 43 |
| Saalfeld | Frauensportgruppe "Die Freiwilligen" e.V. (27027) | - Volleyball - Turnen/Fitness/ Gesundheit | 52 |
| Saalfeld | Saalfelder Leichtathletik-Verein e.V. (27030) | - Leichtathletik - Triathlon | 286 |

| Ort | Sportverein | Sportart | Mitglieder |
|------------|---|--|-------------------|
| Saalfeld | Seesportclub Saalfeld e.V. (27031) | - Seesport | 22 |
| Saalfeld | Verein f. Fitness, Kampfkunst u. Trendsport e.V. (27032) | - Karate - Turnen/Fitness/Gesundheit | 152 |
| Saalfeld | 1. Stadtsportverein Saalfeld 92 e.V. (27039) | - Athletik/Kraftsport, Aerobic - Badminton, Basketball - Behindert./Reha.sport - Boxen, Fußball - Gymnastik, Handball - Kickboxen, Turnen - Volleyball, Wandern - Walking/Fitneß/Gesundheit | 1.006 |
| Saalfeld | Budokan Saalfeld e.V. (27043) | - Tai-Jitsu/Jiu-Jitsu | 33 |
| Saalfeld | Castings Club Saalfeld e.V. (27044) | - Sportangeln/DAV/Cast. | 41 |
| Saalfeld | 1.TC Saalfeld e.V. (27046) | - Tennis | 108 |
| Saalfeld | Angelfischereiverein „Köditzbrunnen“ e.V. (27048) | - Sportangeln/DAV/Cast. | 51 |
| Saalfeld | Fischereiverein Saalfeld Süd e.V. (27051) | - Sportangeln/DAV/Cast. | 32 |
| Saalfeld | Anglerverein Neumühle/Saalfeld e.V. (27053) | - Sportangeln/DAV/Cast. | 18 |
| Saalfeld | Angelverein Saalfeld (Saale) e.V. (27055) | - Sportangeln/DAV/Cast. | 103 |
| Saalfeld | ASV 1960 Carl-Zeiss Saalfeld e.V. (27148) | - Sportangeln/DAV/Cast. | 30 |
| Saalfeld | SV Thuringia Bohlen Saalfeld e.V. (27149) | - Fußball | 10 |
| Saalfeld | Gehörlosensportverein Saalfeld 1950 e.V. (27153) | - Gehörlosensport - Kegeln/Classic | 16 |
| Saalfeld | Motorsportclub Saalfeld e.V. (27157) | - Motorsport - Radsport/BMX | 86 |
| Saalfeld | SMC Saalfeld/Bad Blankenburg e.V. (27161) | - Seesport | 14 |
| Saalfeld | DLRG Saalfeld e.V. (27167) | - DLRG | 186 |
| Saalfeld | 1.TTC Saalfeld e.V. (27169) | - Tischtennis | 22 |
| Saalfeld | Saale Power Bike Team Sif-Ru-Pö e.V. (27173) | - Volleyball | 24 |

| Ort | Sportverein | Sportart | Mitglieder |
|----------|--|---|--------------|
| Saalfeld | FC Lok Saalfeld e.V. (27179) | - Fußball | 182 |
| Saalfeld | City-Dance-Fit & Fun e.V. (27185) | - Tanzsport - Turnen/Aerobic - Sportakrobatik | 210 |
| Saalfeld | Wanderverein Saalfeld e.V. (27203) | - Radsport/Radwandern - Wandern | 29 |
| Saalfeld | Yuko e.V. Saalfeld (27208) | - Volleyball - Allgem. Sport | 45 |
| Beulwitz | Schützenverein Beulwitz 1991 e.V. (27150) | - Schießsport | 54 |
| | | Gesamt | 4.740 |

Sporteinrichtungen:

Kegelbahnalge am Eckardsanger
 Reitsportanlagen in Remschütz und Graba
 Tennisplatzanlage „Bergfried“ und Tennisplatz Kleiststraße
 Schießsportanlagen in Beulwitz und Saalfeld
 Castinanlage mit Anglerheim am Weidig
 Skaterpark Eckardsanger und Gorndorf
 Freibad
 Hallenbad

Sportstätten:

Sporthallen:

Für die **GS „C. Aquila“** wäre bei 12 Klassen eine Einfeldsporthalle von 405 m² erforderlich. Aufgrund der sinkenden Schülerzahlenentwicklung und keiner Erweiterungsmöglichkeit, wurde die bestehende Sporthalle von 150 m² mit Unterstützung des Landkreises durch den Schulträger umfassend saniert.

Die **GS Reinhardtstraße** verfügt über eine Sporthalle von 364 m² bei einem Bedarf von 405 m². Mit dem Neubau der Dreifeldersporthalle (2008) in Schulnähe wird diese auch durch die Grundschule genutzt.

Die Sporthalle der **GS Gorndorf** mit 200 m² wird für die bestehenden 8 Klassen (Bedarf von 405 m²) und unter Beachtung sinkender Schülerzahlen als ausreichend eingeschätzt.

Die **RS „Geschwister Scholl“** verfügt nur noch über eine Sporthalle von 371 m² (bisherige Nutzung der Aula mit 314 m² für Sport). **Bei zu erwartenden durchschnittlich 15 Klassen wäre eine Zweifeldersporthalle (968 m²) erforderlich, so dass die „Aula“ auch weiterhin für den Schul- und Vereinssport genutzt werden müsste.**

Gemäß den Richtwerten wäre für die **RS „A. Schweitzer“** (voraussichtlich 7 Klassen) eine Einfeldersporthalle (405 m²) erforderlich. Durch Bestehen der Dreifeldersporthalle (1.215 m²) ist hier kein Bedarf festzustellen.

Für das **Gymnasium „E. Reinhold“** wäre bei zu erwartenden 17 Klassen eine Zweifeldsporthalle (968 m²) erforderlich. Durch die Mitnutzung der Dreifeldsporthalle an der RS „A. Schweitzer“ wird der rechnerische Fehlbedarf ausgeglichen.

Da das **Gymnasium „H. Böll“** nur über eine Sporthalle von 153 m² verfügt und bei durchschnittlich zu erwartenden 25 Klassen ein Bedarf von einer Zweifeldersporthalle (968 m²) besteht, wird gemeinsam mit der Stadt Saalfeld eine Dreifeldersporthalle (1.215 m²) in Saalfeld „Grüne Mitte“ errichtet.

Das **Regionale Förderzentrum „J. H. Pestalozzi“ Saalfeld** (13 Klassen) verfügt über eine Sporthalle von 225 m² was bei einem Bedarf von 968 m² einen rechnerischen Fehlbedarf von 743 m² ergibt.

Das **Regionales Förderzentrum Saalfeld in Gorndorf** hat einen Sporthallenflächenbedarf von 405 m². Die Schule verfügt über keine Sporthalle, nutzt jedoch die Sporthalle der RS Gorndorf. Weiterhin ist geplant am Schulstandort einen Sportraum zu errichten.

Für den **Schulteil Wüste Köditz der SBBS Saalfeld/Unterwellenborn** erübrigt sich die Berechnung, da dieser an den Standort Unterwellenborn verlagert wird.

Die **SBBS für Gesundheit und Soziales – Medizinische Fachschule** wird Bestand haben. Da die Schülerzahlen bisher relativ konstant sind, würde rein rechnerisch ein Fehlbedarf von 968 m² (Zweifeldsporthalle) bestehen. Der Sportunterricht der Fachschüler wird durch die Nutzung des eigenen Fachraumes für Bewegungstherapie und der Sporthallen im oberen Kreisgebiet abgesichert.

Der Gesamtfehlbedarf an Sporthallenfläche - berechnet je Schulstandort nach Planungsverordnung – beläuft sich auf insgesamt 2.511 m². Weil keine ausreichenden Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen vorliegen, wird nicht von einem dringenden Handlungsbedarf ausgegangen.

Gemessen an den **Einwohnern** der Stadt besteht auch nach dem Bau der Dreifeldersporthalle in Saalfeld „Grüne Mitte“ ein Fehlbedarf von 1.244 m² ($27.728 \times 0,22 \text{ m}^2/\text{EW} = 6.100 \text{ m}^2$ abzüglich Bestand 4.856 m² = 1.244 m²). Mit dem Bau der Dreifeldersporthalle sind die Investitionsmittel des Landkreises für die nächsten Jahre ausgeschöpft und keine Investitionen in Saalfeld auf lange Sicht möglich.

Auch aus diesem Grund müssen die Sporthallen der GS Reinhardtstraße, des Gymnasiums „H. Böll“, die „Aula“ der RS „Geschwister Scholl“ und die Sporthalle ehemals „Südstadtschule“ (502 m²) unbedingt erhalten bleiben. Eine durch die Stadt vorgenommene Bedarfsanalyse der benötigten Sportflächen für die Nutzung durch Sportvereine der Stadt Saalfeld hat dies bestätigt

Sportplätze:

Für die **GS Aquila** (13 Klassen) besteht ein Bedarf von 6.000 m². Zur Nutzung steht eine Anlage an den Saalewiesen (4.400 m²) zur Verfügung. Weiterhin wurde durch den Schulträger auf dem Schulgelände eine Freianlage geschaffen.

Die Schulsportanlage der **GS Reinhardtstraße** (12 Klassen) umfasst 5.990 m² bei einem Bedarf von 6.000 m².

Gemäß den Richtwerten besteht für die **GS Gorndorf (8 Klassen)** ein Bedarf von 3.500 m². An der Schule befindet sich eine Schulsportanlage von 480 m², so dass ein Fehlbedarf von 3.020 m² besteht.

Mit zu erwartenden 15 Klassen besteht für die **RS „Geschwister Scholl“** ein Bedarf von 6.000 m². Die Schulsportanlage umfasst 1.936 m² und entspricht nicht mehr dem geforderten Standard.

Für die **RS „A. Schweitzer“** wurde 2006 durch die Stadt Saalfeld eine Multifunktionsanlage von 2.412 m² geschaffen, die auf dem neuesten Stand völlig ausreichend ist

Das **Gymnasium „H. Böll“** verfügt über keine Freisportanlage, bei einem Bedarf (25 Klassen) von 10.000 m².

Das **Gymnasium „E. Reinhold“** nutzt die in der Nähe gelegene sanierungsbedürftige Schulsportanlage von 1.980 m² (Bedarf 6.000 m²).

Das **Regionale Förderzentrum „J. H. Pestalozzi“ Saalfeld** (13 Klassen) hat keine Freisportanlagen bei einem Bedarf von 6.000 m². Zur Absicherung des Sportunterrichtes wird die Freizeitanlage Jahnstraße (Spielfeld = 252 m²) und die Freisportanlage der RS „Geschwister Scholl“ (1.936 m²) genutzt.

Für das **Regionales Förderzentrum Saalfeld Gorndorf** besteht ein Bedarf von 3.500 m². Die Schule verfügt über keine eigenen Freisportanlagen, kann jedoch die Multifunktionsanlage an der Regelschule nutzen.

Für den **Schulteil Wüste Köditz der SBBS Saalfeld/Unterwellenborn** erübrigt sich die Berechnung, da dieser an den Standort Unterwellenborn verlagert wird.

Die **SBBS für Gesundheit und Soziales – Medizinische Fachschule** wird Bestand haben. Da die Schülerzahlen relativ konstant sind, besteht ein Fehlbedarf von 10.000 m². An der Schule bestehen keine Freisportanlagen. Bei Bedarf werden die Freisportanlagen der RS „Geschwister Scholl“ genutzt.

Gemessen an den **Einwohnern** der Stadt Saalfeld besteht insgesamt ein Bedarf an Sportfreifläche (netto) von 84.570 m² (27.728 x 3,05 m²/EW).

Bei einem Bestand von 71.531 m² ergibt sich ein Fehlbedarf von 13.039 m².

(Bestand: Sportplätze = 54.333 m² (Stadion Saalewiesen, Lok- Sportplatz, Sportplätze Remschütz und Beulwitz), Freisportanlagen Schulen = 17.198 m², Bolzplätze = 5.714 m² (Jahnstraße, Beulwitz, Eckardsanger, Bernhardsgraben, Beachvolleyballplatz Gorndorf).

Eine Erweiterung bzw. der Neubau von Freisportanlagen ist durch die Stadt vorerst nicht vorgesehen.

In Übereinstimmung mit der Stadt muss festgestellt werden, dass generell an den Schulen Freisportanlagen, insbesondere leichtathletische Anlagen fehlen.

Das städtische Stadion „Saalewiesen“ wird z. Zt. durch die Schulen nur zu Wettkämpfen, Sportfesten und zur Durchführung ausgewählter Sportarten genutzt. Hier muss ein Umdenkungsprozess einsetzen und die Stundenpläne an den Schulen so gestaltet werden, dass diese Freisportanlage im Sommer intensiver genutzt wird.

Als ein wesentlicher Schwerpunkt kristallisiert sich die Absicherung des Schulsportes für die 5 Schulen im oberen Stadtgebiet heraus. Nach den Vorgaben der Thür. Planungsverordnung muss ein Fehlbedarf von ca. 30.000 m² festgestellt werden.

Die Sanierung der Freisportanlagen an der RS „Geschwister Scholl“ wird für dringend erforderlich gehalten. Damit wäre auch eine Mitnutzung durch die FÖS „Pestalozzi“ und die Medizinische Fachschule möglich.

Die Freisportanlagen an der GS „Reinhardtstraße“, die durch das Gymnasium mit genutzt werden, sind völlig unzureichend. Für beide Schulen ist eine DIN-gerechte Sportanlage erforderlich und im Planungszeitraum in Kooperation der beiden Schulträger zu errichten.

Durch die Schaffung der Multifunktionsanlage an der RS „A. Schweitzer“ wurde im Raum Gorndorf der Fehlbedarf abgebaut. Rechnerisch fehlen dort noch ca. 12.000 m², um den Richtwerten der Thür. Planungsverordnung gerecht zu werden.

Der Gesamtfehlbedarf an Sportplätzen im Stadtgebiet – wieder berechnet je Schulstandort – beläuft sich auf insgesamt 43.302 m².

Spielplätze:

In der Stadt Saalfeld besteht ein Bedarf an Spielplatzfläche von 41.592 m². Da der Leitplan der Stadt keine Aussagen zu Spielplätzen enthält, wird auf den Bestand der letzten Erhebung zurückgegriffen (20.927 m²). Somit ist ein Fehlbedarf von 20.665 m² zu verzeichnen.

Durch die Stadt wurde, dem Bestreben der Jugend folgend, ein Skaterpark am Brauhaus und im OT Beulwitz geschaffen.

Der weitere Abbau sollte in Abhängigkeit von den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen erfolgen.

Die Stadt Saalfeld ist erfüllende Gemeinde für Arnsgereuth.

In der Gemeinde Arnsgereuth leben 246 (31.12.2006) Einwohner und es gibt keinen Sportverein.

Eine **Sporthalle** ist nicht vorhanden. Aufgrund der räumlichen Nähe kann bei Bedarf die Sporthalle in Kleingeschwenda genutzt werden.

In der Kommune gibt es einen **Bolzplatz** von 210 m². Der Bedarf an Sportplatzfläche beträgt ca. 2.000 m² (246 x 8,5 m²/EW). Bei Vorliegen eines begründeten Bedarfes wird die Schaffung eines Bolzplatzes empfohlen.

Für **Spielplätze** besteht ein Bedarf von 369 m² (246 x 1,5 m²/EW): Bei einem Bestand von 100 m² sind aus gegenwärtiger Sicht keine Maßnahmen erforderlich.

Stadt Rudolstadt

Einwohner: 31.12.2000 = 27.528 31.12.2006 = 25.131

Schulen und Schulentwicklung:

Schulen in Trägerschaft der Stadt Rudolstadt

- **GS Anton-Sommer** wird mit durchschnittlich 8 Klassen bestehen bleiben
- **GS Schwarza** wird mit durchschnittlich 10 Klassen Bestand haben
- **GS Westschule** wird als Ganztagschule mit durchschnittlich 8 Klassen erhalten bleiben
- **RS „Fr. Schiller“** wird mit der RS „Doebereiner“ am Standort der RS „Fr. Schiller“ zusammengelegt und hat Bestand mit durchschnittlich 12 Klassen (bisherigen Berechnungen zufolge zuzüglich 8 Klassen der Doebereiner Schule)

Schulen in Trägerschaft des Landkreises

- **Gymnasium Rudolstadt** wird im Planungszeitraum ca. 30 Klassen haben
Der Kreistag hat die Aufhebung des Gymnasiums „Fridericianum“ Rudolstadt und des Gymnasiums „Fr. Fröbel“ Bad Blankenburg zum 31. Juli 2008 und die Bildung eines Gymnasiums Rudolstadt mit Schulteil Bad Blankenburg beschlossen.
- **Regionales Förderzentrum „J. Heinrich Pestalozzi“ Rudolstadt** (lt. Prognose des Landes durchschnittlich 21 Klassen) mit Schulteil Bad Blankenburg (der Schulteil Bad Blankenburg wird zum Schuljahresende 2008 /09 aufgelöst).
- **SBBS Rudolstadt** wurde am Standort Trommsdorffstraße konzentriert und hat mit Abschluss der Sanierungsmaßnahmen am Haus 2 optimale Bedingungen

Schulen in freier Trägerschaft wurden noch nicht berücksichtigt.

Sportvereine:

Seit 2002 (31 Sportvereine mit 3.826 Mitgliedern) ist eine erfolgreiche Zunahme in den Mitgliederzahlen zu verzeichnen.

| Ort | Verein | Sportarten | Mitglieder |
|------------|---|--|------------|
| Rudolstadt | Sportverein 1883 Schwarza e.V. (27081) | <ul style="list-style-type: none"> - Athletik/Gewichtheben - Badminton, Basketball - Behindert./Reha.sport - Billard, Fußball - Judo, Kegeln/Classic - Kickboxen, Radsport - Schwimmen, Segeln - Ski/nord, Ski/alpin - Tanzsport - Tischtennis - Turnen/Geräte - Turnen/Aerobic - Turnen/RSG - Volleyball - Allg. Sport/Senioren - Allg. Sport/Fitness | 1.809 |

| Ort | Verein | Sportarten | Mitglieder |
|------------|--|--|-------------------|
| Rudolstadt | Tennis-Club Rot-Weiß 67 Rudolstadt e.V. (27082) | - Tennis | 50 |
| Rudolstadt | SG Einheit Rudolstadt e.V. (27083) | - Turnen/Gymnastik - Turnen/Prellball - Volleyball | 109 |
| Rudolstadt | Rudolst. Keglerverein "Albert Janson" e.V. (27084) | - Kegeln/Classic | 101 |
| Rudolstadt | Rudolstädter Kanu-Verein e.V. (27085) | - Kanu | 34 |
| Rudolstadt | Sportverein Siemens Rudolstadt e.V. (27087) | - Fußball - Kegeln/Classic - Radsport/Radwand. - Tischtennis - Volleyball | 80 |
| Rudolstadt | FSV Rudolstadt/Ost e.V. (27092) | - Fußball | 33 |
| Rudolstadt | ESV Lokomotive Rudolstadt e.V. (27096) | - Kegeln/Classic | 66 |
| Rudolstadt | SV Medizin Rudolstadt e.V. (27101) | - Fußball - Radsport/Radwand. - Turnen/Gymnastik | 50 |
| Rudolstadt | Turn- und Spielverein 90 Rudolstadt e.V. (27105) | - Behindert./Reha. - Turnen/Gymnastik - Turnen/Fitness/ Gesundheit - Faustball | 68 |
| Rudolstadt | Fußballclub "Einheit" Rudolstadt e.V. (27108) | - Fußball | 247 |
| Rudolstadt | Seesportverein Rudolstadt 1990 e.V. (27111) | - Seesport | 23 |
| Rudolstadt | Mini-Car-Club Rudolstadt e.V. (27117) | - Modellsport | 9 |
| Rudolstadt | Tauchsportclub Rudolstadt e.V. (27118) | - Tauchsport | 40 |
| Rudolstadt | Schützengesellsch. Rudolstadt 1513 e.V. (27121) | - Schießsport | 93 |
| Rudolstadt | Thür. Gebirgs-u. Wanderverein Rudolstadt e.V. (27123) | - Wandern | 96 |
| Rudolstadt | Beh.- u. Reha- Sportverein Rudolstadt e.V. (27124) | - Behindert./Reha | 144 |
| Rudolstadt | 1. Rudolst. Vorderlader u. Böllerschützenver. (27128) | - Schießsport | 63 |

| Ort | Verein | Sportart | Mitglieder |
|-----------------------|--|--|-------------------|
| Rudolstadt | Polzeischießsportverein Rudolstadt 1990 e.V. (27131) | - Schießsport - Bogenschießen | 40 |
| Rudolstadt | Saaletaler Angelverein e.V. (27132) | - Sportfischen/VDSF | 29 |
| Rudolstadt | Polzeisportverein Rudolstadt e.V. (27140) | - Volleyball | 18 |
| Rudolstadt | Volleyball-Club Schwarza 1983 e.V. (27155) | - Volleyball | 22 |
| Rudolstadt | Fischereiverein Heidecksburg Rudolstadt e.V. (27162) | - Sportangeln/DAV/ - Casting | 121 |
| Rudolstadt | TV am Saalebogen Rudolstadt e.V. (27165) | - Tennis | 101 |
| Rudolstadt | FUN-Sportverein "Vital"e.V.Rudolstadt (27171) | - Badminton - Volleyball - Reha-sport - HipHopDance - Kindersport - Fitneß/Gesundheit | 199 |
| Rudolstadt | MSC Rudolstadt e.V. (27184) | - Motorsport | 39 |
| Rudolstadt | Tauchclub "Dive 4 Fun" Rudolstadt e.V. (27192) | - Tauchsport | 8 |
| Rudolstadt | Leichtathletikclub Rudolstadt e.V. (27193) | - Leichtathletik | 64 |
| Rudolstadt | Team Radioaktiv Downhill Rudolstadt e.V. (27195) | - Radsport - Mountainbike | 17 |
| Rudolstadt | Verein der Hundefreunde Rudolstadt e.V. (27199) | - Hundesport | 43 |
| Rudolstadt | VSG Nordlicht Rudolstadt 1985 e.V. (27206) | - Volleyball | 10 |
| Rudolstadt | GSV Thuringia Rudolstadt e.V. (27207) | - Turnen/ Gymnastik | 19 |
| Rudolstadt/Groschwitz | Flugsportver. "Otto Lilienthal" Rudolstadt e.V. (27120) | - Luftsp./Segel/ - Luftsp./Motorflug | 62 |
| Rudolstadt-Schaala | Tischtennis-Club Schaala e.V. (27090) | - Tischtennis | 23 |
| Rudolstadt-Schwarza | Physio Aktiv Schwarza e.V. (27209) | - Fitness / Gesundheit | 82 |
| | | Gesamt | 4.012 |

Sporteinrichtungen:

Kegelsportanlage „A. Janson“
 Sportanlage „Gemeindetal“ mit Kegel- und Bowlingbahn sowie Gewichtheberzentrum des SV 1883 Schwarza e.V.
 Sport- und Jugendzentrum in Volkstedt-West des SV 1883 Schwarza e.V.
 Schießanlage „Flutgraben“ der Schützengesellschaft 1513 Rudolstadt e.V.
 Skaterpark im OT Volkstedt (Gewerbegebiet)
 Motorsportanlage des MSC Rudolstadt e.V. in Groschwitz
 Dirtpark / Mountainbike – Strecke
 Tennisanlage des TV „Am Saalebogen“ e.V. mit Vereinshaus
 Tennisanlage des SV Medizin e.V. mit Vereinshaus
 Sportlerheime: Städtisches Stadion, Sportanlage „Gemeindetal“, Sportplatz Rudolstadt Ost
 Freibad
 Freizeitbad „Saalemaxx“

Sportstätten:

Sporthallen:

Die **GS „A. Sommer“** verfügt über eine Sporthalle von 450 m². Bei durchschnittlich 8 Klassen ist diese für den Sportunterricht völlig ausreichend.

Die **GS Schwarza** hat mit durchschnittlich 10 Klassen einen Bedarf von einer Einfeldsporthalle (405 m²). Die bestehende Sporthalle hat 220 m², so dass ein Fehlbedarf von 185 m² besteht.

Die **GS „Westschule - Ganztagschule“** benötigt gemäß den Richtwerten eine Einfeldsporthalle mit 405 m². Die vorhandene Sporthalle (288 m²) wurde umfassend saniert.

Mit voraussichtlich 20 Klassen ist für die **RS „Fr. Schiller“** eine Zweifeldersporthalle von 968 m² erforderlich. Da sich an der Schule eine Dreifeldersporthalle (1.215 m²) befindet, ist ein Plus zu verzeichnen.

Bei zu erwartenden 30 Klassen ist nach den Richtwerten der Planungsverordnung eine Dreifeldersporthalle (1.215 m²) am **Gymnasium Rudolstadt** erforderlich. Durch Mitnutzung von Sporthallen anderer Schulen relativiert sich dieser Bedarf. Dennoch besteht dringender Handlungsbedarf.

Das **Regionale Förderzentrum „J. Heinrich Pestalozzi“ Rudolstadt** mit durchschnittlich zu erwartenden 21 Klassen hat einen Bedarf von einer Einfeldsporthalle (405 m²). Die Schule verfügt über keine Sporthalle und nutzt gegenwärtig die Sporthallen der umliegenden Schulen (SBBS und GS Schwarza).

Die **SBBS Rudolstadt** verfügt über eine neu sanierte Sporthalle, die mit 648 m² durch Teilung wie eine Dreifeldersporthalle genutzt wird.

Der Gesamtfehlbedarf an Sporthallenfläche – berechnet je Schulstandort nach Planungsverordnung – beläuft sich auf insgesamt 1.383 m².

Gemessen an den **Einwohnern** der Stadt besteht ein errechneter Bedarf von 5.528 m² (25.131 x 0,22 m²/EW). Bei einem Bestand an Sporthallenfläche von 3.449 m² [2.821 m² Schulsporthallen plus Doebereinerschule (200 m²), Turnerberg (246 m²), Jettina Schule (182 m²)] besteht ein Fehlbedarf 2.079 m².

Als Schwerpunkt wird der Neubau einer Sporthalle am Gymnasium Rudolstadt angesehen, wobei alle vorhandenen Sporthallenkapazitäten der Stadt Rudolstadt berücksichtigt werden müssen. Bis zum Abschluss der Baumaßnahme sollte die Sporthalle der Doebereinerschule weiter genutzt werden, um dem derzeitigen Fehlbedarf an Sporthallenfläche entgegenzuwirken. Ebenso sollte der durch die Stadt Rudolstadt geplante Sanierungstermin der Sporthalle der Grundschule „Anton Sommer“ mit dem Landkreis abgestimmt werden.

Sportplätze:

Die **GS „A. Sommer“** verfügt über keine Freisportanlagen. Bei zu erwartenden 8 Klassen besteht ein Bedarf von 3.500 m².

Für die **GS Schwarza** besteht bei 10 Klassen ein Bedarf von 3.500 m². An der Schule befindet sich eine Kleinsportanlage von 162 m², was einen Fehlbedarf von 3.338 m² ergibt.

Die **GS „Westschule“** hat eine Schulsportanlage von 7.500 m² bei einem Bedarf (8 Klassen) von 3.500 m². Am Schulstandort wird 2008 ein Minispielfeld (270 m²) errichtet.

Auf dem Gelände der **RS „Fr. Schiller“** gibt es eine Kleinsportanlage von 2.078 m² und einen Bolzplatz von 560 m². Bei voraussichtlich 20 Klassen (12 + 8 Klassen Doebereinerschule) besteht ein Bedarf von 6.000 m², so dass sich ein Fehlbedarf von 3.362 m² ergibt.

Für das **Gymnasium Rudolstadt** (30 Klassen) ist eine Freisportfläche von 10.000 m² erforderlich. Das Gymnasium verfügt über keine Freisportanlagen.

Eingeschätzt wird, dass für die **SBBS Rudolstadt** eine Freisportfläche von 6.000 m² erforderlich ist. An der Schule bestehen keine Freisportflächen.

Die **FÖS (L) in Schwarza** (21 Klassen) hat ebenfalls keine Freisportanlagen bei einem Bedarf von 6.000 m².

Der Gesamtfehlbedarf an Sportfreiflächen – berechnet je Schulstandort nach Planungsverordnung – beläuft sich auf insgesamt 30.694 m².

Die Schulen beider Schulträger nutzen die erneuerten Freisportanlagen der Stadt Rudolstadt [„Städtisches Stadion“ (16.108 m² - ohne Platz 1) durch GS A. Sommer / Gymnasium und Kleinsportanlage „Schremsche“ (1.920 m²) durch GS Schwarza, FÖS (L) und SBBS].

Gemessen an den **Einwohnern**² (EW 25.131 x 3,05 m²/EW) besteht ein Bedarf von 76.650 m². Bei einem Bestand von 71.064 m² (Sportflächen einschließlich Bolz, Volleyball- und Basketballplätze) ist ein rechnerischer Fehlbedarf von 5.586 m² zu verzeichnen. Bei Berücksichtigung der demographischen Entwicklung ist künftig von keinem Fehlbedarf auszugehen.

Spielplätze:

Für die Stadt Rudolstadt ist eine Spielplatzfläche von 37.696 m² (25.131 x 1,5 m²/EW) erforderlich.

Da der Leitplan der Stadt keine Aussagen zu Spielplätzen enthält, wird auf den Bestand der letzten Erhebung zurückgegriffen (19.041 m²). Somit ist ein Fehlbedarf von 18.655 m² zu verzeichnen.

Stadt Bad Blankenburg

Einwohner: 31.12.2000 = 7.909

31.12.2006 = 7.363

Schulen und Schulentwicklung:

- **Grundschule Bad Blankenburg** ist eine stabile Grundschule, die im Planungszeitraum eine Zweizügigkeit mit durchschnittlich 8 Klassen erreicht
- **Regelschule Bad Blankenburg** entwickelt sich zu einer stabilen zweizügigen Regelschule mit ansteigenden Schülerzahlen ab SJ 2010 / 2011 und durchschnittlich 8 Klassen
- **Gymnasium Rudolstadt Schulteil Bad Blankenburg** wird im Planungszeitraum ca. 10 Klassen haben
Der Kreistag hat die Aufhebung des Gymnasiums „Fr. Fröbel“ Bad Blankenburg und des Gymnasiums „Fridericianum“ Rudolstadt zum 31. Juli 2008 und die Bildung eines Gymnasiums Rudolstadt mit Schulteil Bad Blankenburg beschlossen.
- **Förderschule Rudolstadt Schulteil Bad Blankenburg** wird zum Schuljahresende 2008/09 aufgelöst und auf die Förderschulen Saalfeld und Rudolstadt aufgeteilt

Sportvereine:

In Bad Blankenburg hat sich die Anzahl an Sportvereinen um zwei (2002 = 11 SV) und deren Mitgliedern um 168 erhöht (2002 = 1.152 Mitglieder).

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|-----------------|--|--|------------|
| Bad Blankenburg | Sportverein Bad Blankenburg e.V. (27091) | - Turnen/Gymnastik | 22 |
| Bad Blankenburg | TSV Bad Blankenburg e.V. (27093) | - Fußball - Kegeln/Classic - Leichtathletik - Tischtennis - Turnen/Gymnastik - Volleyball - Allg. Sport - Fitness/Gesundheit - Kung Fu - Esdo | 593 |
| Bad Blankenburg | HSV Bad Blankenburg e.V. (27114) | - Handball | 198 |
| Bad Blankenburg | Tennis-Club 91 Bad Blankenburg e.V. (27119) | - Tennis | 46 |
| Bad Blankenburg | Laufverein Schwarzatal e.V. (27122) | - Judo - Leichtathletik | 75 |
| Bad Blankenburg | Schützenges. Bad Blankenburg e.V. (27152) | - Schießsport | 32 |
| Bad Blankenburg | Saale-Schwarza Bowling 1997 e.V. (27163) | - Kegeln/Bowling | 27 |
| Bad Blankenburg | Bad Blankenburger Carnevals Club e.V. (27198) | - Tanzsport | 107 |

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|-----------------|---|--|-------------------|
| Bad Blankenburg | Sportverein Greifenstein e.V. (27200) | - Leichtathletik - Turnen/Gerätturnen - Volleyball - Allg. Sport - Badminton | 107 |
| Fröbitz | Reit- und Fahrverein Fröbitz e.V. (27125) | - Reit- und Fahrsport | 18 |
| Zeigerheim | Sportgemeinschaft TTC Zeigerheim e.V. (27086) | - Tischtennis | 26 |
| Zeigerheim | Neue Schützengesell. 1899 Zeigerheim e.V. (27126) | - Schießsport | 54 |
| Zeigerheim | Bund historischer Schützen Zeigerheim e.V. (27186) | - Schießsport | 15 |
| | | Gesamt | 1.320 |

Sporteinrichtungen:

Tennisplatzanlage (Gelände der Landessportschule)

Bowlingbahn

Schießstand in Zeigerheim

Schießstand in Böhlischeiben

Freibad

Sportstätten:

Basierend auf einer Vereinbarung zwischen der Stadt Bad Blankenburg und dem Landessportbund zur Nutzung der Anlagen der Landessportschule war die Erarbeitung eines Sportstättenleitplanes der Stadt bisher nicht notwendig.

Sporthallen:

Alle vier Schulen Bad Blankenburg`s nutzen die Sportanlagen der Landessportschule. Durch die günstige Situation an der Landessportschule ist in Bad Blankenburg für den Schul- und Vereinssport sowie für die Einwohner ausreichend Sporthallenfläche vorhanden.

Sportplätze:

Die Freisportanlagen der Landessportschule stehen dem Schul- und Vereinssport sowie der Bevölkerung zur Verfügung, so dass ausreichend Sportflächen vorhanden sind.

Mit dem Neubau der 3 Fußball- Rasenplätze im Bereich „Nebelteich“ in den Jahren 2003/04 durch den Thüringer Fußballverband hat der Landessportbund die Erweiterung der Freisportanlagen für die Landessportschule abgeschlossen.

Damit wurde der bestehende Flächen-Fehlbedarf bei Sportplätzen in Bad Blankenburg ausgeglichen und eine Voraussetzung für die Schaffung eines Landesleistungszentrums Fußball an der Landessportschule geschaffen.

Spielplätze:

Um Perspektiven für Spielplätze und Sporteinrichtungen festzulegen, wird durch die Stadtverwaltung Bad Blankenburg gegenwärtig ein Leitplan erarbeitet.

Stadt Königsee

Einwohner: 31.12.2000 = 5.884

31.12.2006 = 5.429

Schulen und Schulentwicklung:

- **Grundschule Königsee** entwickelt sich zu einer dreizügigen Grundschule und wird mit durchschnittlich 10 Klassen eine stabile GS bleiben
- **Regelschule Königsee** mit 10 Klassen (maximale Berechnung) wird in einer anderen Form in Königsee bestehen bleiben
- **Gymnasium Königsee** und die Regelschule (durchschnittlich 22 Klassen) werden gemäß Kreistagsbeschluss am Standort des Gymnasiums schrittweise zusammengeführt. Beide Schulen profilieren sich gemeinsam mit dem Schwerpunkt „Schule und Wirtschaft“.

Sportvereine:

Die Sportvereine der Region Königsee haben Mitgliederverluste von zu verzeichnen. (2002 = 919 Mitglieder).

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|----------------|--|--|------------|
| Königsee | Sportverein Thuringia Königsee e.V. (27094) | - Fußball - Handball - Kegeln/Classic - Leichtathletik - Schach - Tischtennis - Gymnastik - Volleyball - Allg. Sport | 394 |
| Königsee | TC Grün-Weiss Königsee 74 e.V. (27109) | - Tennis | 87 |
| Königsee | Priv. Schützengesellschaft 1560 Königsee e.V. (27127) | - Schießsport | 45 |
| Königsee | Schützenverein 1994 Königsee e.V. (27145) | - Schießsport | 36 |
| Königsee | KG "Unweiser Rat Königsee e.V." (27197) | - Tanzsport | 66 |
| Garsitz | SV Garsitz e.V. (27103) | - Fußball - Tanzsport - Turnen/Gymnastik - Turnen/Aerobic | 100 |
| Horba | SV "Seestadt Horba" e.V. (27166) | - Fußball | 16 |
| Köditz | Köditzer Sportverein e.V. (27133) | - Fußball | 15 |
| Unterschöbling | Karateverein "Asahi-Dojo" e.V. Unterschöbling (27075) | - Karate | 91 |
| Unterschöbling | Sport- u. Jugendverein Unterschöbling e.V. (27141) | - Fußball | 15 |
| | | Gesamt | 865 |

Sporteinrichtungen:

Tennisplatzanlage Königsee
 Kegelbahn am Sportplatz Königsee
 Waldbad Königsee
 Vereinshaus des SV Garsitz e.V.
 Skateranlage
 Schießstand der Priv. Schützengesellschaft 1560 Königsee e.V

Sportstätten:

Sporthallen:

Zur Durchführung des Sportunterrichtes nutzt die **Grundschule** teilweise noch die Sporthalle der Stadt am E-Werk.

Aufgrund des Rückganges der Schülerzahlen und der möglichen Mitnutzung der Sporthalle des Gymnasiums/Regelschule ist der Neubau einer Einfeldsporthalle für die GS nicht mehr erforderlich.

Durch die Sanierung der Sporthalle am **Gymnasium/Regelschule** ist eine wesentliche Verbesserung für den Schulsport eingetreten.

Gemäß den Richtwerten reicht die Dreifeldersporthalle für die Schüler beider Schulen und teilweise der Grundschule aus, so dass eine weitere Nutzung der städtischen Sporthalle am Sportplatz nicht mehr erforderlich ist.

Für die **Einwohner** wäre eine Hallensportfläche von 1.357 m² erforderlich, die durch eine mögliche Nutzung aller Sporthalle RS/Gym., Sportplatz „Am Schiefer“ und der Halle „Am E-Werk“ voll erfüllt wird.

Somit sind keine Maßnahmen im Planungszeitraum erforderlich.

Sportplätze:

Der für den **Schulsport** in der ersten Fortschreibung festgestellte Fehlbedarf von rd. 2.500 m² konnte bisher nicht abgebaut werden.

Da durch alle drei Schulen die Sportanlagen der Stadt genutzt werden, sollten eventuelle Vorhaben der Stadt Königsee zur Verbesserung der Freisportanlagen durch den Landkreis entsprechend unterstützt werden.

Basierend auf den Rückgang der **Bevölkerung** ist in Königsee der Fehlbedarf an Sportplatzfläche auf ca. 5.000 m² gesunken ($5.429 \times 4,5 \text{ m}^2/\text{EW} = 24.430 \text{ m}^2$ abzüglich Bestand 19.286 m²).

Zur Sanierung bzw. Errichtung weiterer Freisportanlagen wurde mit der Stadt vereinbart, dass durch die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen eine Gesamtkonzeption zur weiteren Entwicklung erarbeitet wird.

Spielplätze:

Durch die Errichtung einer Skateranlage konnte der mit der 1. Fortschreibung festgestellte Fehlbedarf (2.000 m²) an Spiel- und Freizeitfläche abgebaut werden.

Stadt Gräfenthal

Einwohner: 31.12.2000 = 2.913

31.12.2006 = 2.637

Schulen und Schulentwicklung:

- **Grundschule Gräfenthal** wird als kleine Grundschule mit 4 Klassen weitergeführt
- **Regelschule Gräfenthal** wird mit dem jetzigen Schulbezirk nur 6 Klassen bilden

Sportvereine:

Die vier Sportvereine der Stadt haben gegenüber der letzten Erhebung 2002 (248) Mitgliederverluste zu verzeichnen.

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|--------------|---|--|------------|
| Gebersdorf | Sportclub Germania Gebersdorf e.V. (27064) | - Fußball - Tischtennis - Turnen/Gymnastik | 37 |
| Gräfenthal | SSV Grün-Weiß Gräfenthal e.V. (27069) | - Fußball - Tischtennis - Turnen/Gymnastik | 67 |
| Gräfenthal | Tauchsportclub Delphin Gräfenthal e.V. (27144) | - Tauchsport | 37 |
| Großneundorf | Sportverein Großneundorf e.V. (27164) | - Fußball - Kegeln/Bowling - Skisport/nordisch - Tischtennis - Wandern | 20 |
| | | Gesamt | 161 |

Sporteinrichtungen:

Freibad Gräfenthal

Sportlerheim in Gräfenthal

Kegelbahn in Gräfenthal

Beach - Volleyballplatz in Lichtenhain

Sportstätten:

Sporthallen:

Der bestehende Sportraum in der **Grundschule** mit rd. 87 m² wird für die 4 Klassen vorerst als ausreichend eingeschätzt.

Am Standort der **Regelschule** wurde gemeinsam mit der Stadt Gräfenthal 2007 eine Einfeldsporthalle errichtet, die zur Absicherung des Sportunterrichtes dient und für den Vereinssport eine wesentliche Verbesserung darstellt.

Mit Neubau der Sporthalle am Regelschulstandort ist auch der rechnerische Bedarf für die **Bevölkerung** abgedeckt.

Sportplätze:

An der **Grundschule** ist als Freisportanlage eine Weitsprunggrube bei einem rechnerischen Bedarf von 3.500 m² vorhanden.

Auch aufgrund der Wegentfernung zum städtischen Sportplatz muss diese unbedingt erhalten und langfristig durch eine Laufbahn erweitert werden.

Die **Regelschule** nutzt den städtischen Sportplatz, wobei die leichtathletischen Anlagen dringend einer Sanierung bedürfen.

Durch die Stadt Gräfenthal ist geplant, die Leichtathletikanlagen auf dem Sportplatz zu sanieren und das gesamte Areal zu einem Sportpark umzugestalten.

Bei künftigen investiven Vorhaben der Stadt Gräfenthal zur Verbesserung der Freisportanlagen, sollte eine angemessene Unterstützung durch den Landkreis erfolgen.

Der errechnete Fehlbedarf von rd. 10.000 m² gemessen an der **Bevölkerung** (2.637 x 6,0 m²/EW = 15.822 m² abzüglich Bestand von 6.000 m²) relativiert sich durch das Vorhandensein von weiteren Bolzplätzen in Buchbach, Großneuendorf, Gebersdorf und Lichtenhain.

Spielplätze:

Spielplätze sind in Gräfenthal und Lichtein vorhanden, deren Fläche dem rechnerischen Bedarf lt. Planungsverordnung aber nicht entspricht.

Aufgrund der demographischen Entwicklung wird empfohlen, Spielanlagen vorwiegend in Regionen zu errichten, wo auch ein begründeter Bedarf zu verzeichnen ist.

Sportplätze:

Die Sportanlage der **Schule** und der in der Nähe gelegene Sportplatz der Stadt bieten ausreichende Möglichkeiten zur Durchführung des Schulsportes.

Da die kommunale Sportanlage über keine leichtathletischen Anlagen verfügt, ist die Kleinsportanlage der Schule im Planungszeitraum (Laufbahn, Sprunggrube, Spielfeld) zu sanieren.

Basierend auf der **Einwohnerzahl** von Remda - Teichel ist flächenmäßig kein Fehlbedarf [$3.244 \times 5,25 \text{ m}^2/\text{EW} = 17.031 \text{ m}^2$ abzüglich Bestand 18.537 m^2 (Remda/ Teichel/ Teichröda)] an Sportplatzfläche festzustellen. Somit sind lediglich Erhaltungsmaßnahmen notwendig.

Spielplätze:

In fast allen Ortsteilen sind Spiel- bzw. Bolzplätze vorhanden. Flächenmäßig überschreiten diese, die lt. Verordnung vorgegebene Fläche ($3.244 \times 3,0 \text{ m}^2/\text{EW} = 9.732$ / Bestand = 20.358 m^2). Mittelfristig sind hierfür Instandsetzungen und Ersatzbeschaffungen einzuordnen.

Sondersportanlagen:

In Remda Teichel bestehen drei Kegelbahnanlagen. Die Anlagen in Remda und Teichel sind mit automatischen Aufstellanlagen versehen.

Durch die Stadt wurde im Leitplan festgeschrieben, dass mittelfristig umfangreiche Instandsetzungsarbeiten in der Kegelbahnanlage Teichel (Dacherneuerung, Isolierung Außenwände und Grundmauern, Anlauf) und der Kegelsportanlage Remda (Sanierung der Duschen, Umkleideräume) erforderlich sind.

Stadt Leutenberg

Einwohner: 31.12.2000 = 2.661 31.12.2006 = 2.486

Schulen und Schulentwicklung:

- **Grundschule Leutenberg** wird in der weiteren Perspektive eine einzügige Grundschule mit 4 Klassen bleiben und ist als kleine Grundschule zu erhalten

Sportvereine:

In Leutenberg gab es 2002 insgesamt 3 Sportvereine mit 184 Mitgliedern. Trotz Abnahme der Bevölkerung konnten diese einen Mitgliederzuwachs erzielen.

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|------------|--|------------------|------------|
| Leutenberg | Ball-Spiel-Gemeinschaft Sormitztal/ Leutenberg e.V. (27017) | - Fußball | 118 |
| Leutenberg | Schützen-Kompanie 1720 Leutenberg e.V. (27056) | - Schießsport | 20 |
| Leutenberg | Kegelverein Leutenberg e.V. (27177) | - Kegeln/Classic | 55 |
| | | Gesamt | 193 |

Sporteinrichtungen:

Vereinshaus am Sportplatz „Ilmtal“

Tennisplätze

Freibad

Kegelsportanlage in Leutenberg, Kleingeschwenda und Schweinbach

Sportstätten:

Sporthallen:

Für die **GS Leutenberg** wird der bestehende Sportraum (65 m²), der umfangreich saniert wurde, als ausreichend eingeschätzt.

Aufgrund der **Einwohnerzahl** ist ein Bedarf von rd. 600 m² (2.486 x 0,25 m²/EW = 622 m²) zu verzeichnen.

Da von Seiten der Stadt Leutenberg bisher nur der Flächennutzungsplan und noch kein Sportstättenleitplan erstellt wurde, kann nur dieser zugrunde gelegt werden. Demnach wird Interesse bekundet, eine Turnhalle zu errichten (auch mit einem privaten Investor), um das Freizeitangebot zu erweitern.

Der Fehlbedarf sollte aber nur dann abgebaut werden, wenn von Seiten der Sportvereine und der Bevölkerung ein berechtigtes Interesse besteht.

Sportplätze:

Für den Sportunterricht der Grundschule stehen die Freisportanlage der Schule und der kommunale Sportplatz „Ilmtal“ zur Verfügung.

Bereits in der ersten Fortschreibung des Rahmenleitplanes wurde auf den Zustand der Freisportanlagen an der GS aufmerksam gemacht. Die Sanierung dieser ist im Planungszeitraum umzusetzen.

Nach den Richtwerten der Thür. Planungsverordnung wäre für die **Einwohner** eine Sportplatzfläche von 14.916 m² (2.486 x 6,0 m²/EW) notwendig.

Bei einem Bestand von 13.121 m² und unter Beachtung der 2008 abgeschlossenen grundhaften Sanierung des Sportplatzes „Ilmtal“ ist die Schaffung von weiteren Sportplätzen nur bei nachgewiesenem Bedarf der Sportvereine zu planen.

Spielplätze:

Gemäß dem Flächennutzungsplan der Stadt, besteht in jedem Ort ein Spielplatz, so dass ausreichend Spielplätze vorhanden sind, bei denen die Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten ist.

Gemeinde Kamsdorf

Einwohner: 31.12.2000 = 2.991 31.12.2006 = 2.936 Einwohner

Schulen und Schulentwicklung:

- **Grundschule Kamsdorf** ist eine stabile zweizügige Grundschule mit steigenden Schülerzahlen - durchschnittlich 8 Klassen

Sportvereine:

In der Gemeinde Kamsdorf gibt es drei Sportvereine:

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|----------|--|-------------------------------|------------|
| Kamsdorf | TSV Zollhaus Kamsdorf e.V. (27036) | - Fußball - Volleyball | 205 |
| Kamsdorf | Schalmeienkapelle Kamsdorf e.V. (27052) | - Turnen / Musik / Spielm. | 55 |
| Kamsdorf | Teschinschützenverein 1907 e.V. (27170) | - Schießsport | 58 |
| | | Gesamt | 318 |

Sporteinrichtungen:

Vereinshaus des TSV Zollhaus e.V.
Tennisplatzanlage
Kegel- und Bowlingbahn (Umbau 2008 zu einer Vierbahnenkegelanlage)

Sportstätten:

Sporthallen:

Die **Grundschule Kamsdorf** nutzt die gemeindeeigene Einfeldsporthalle. Bei einer zu erwartenden Klassenzahl von 8 ist die Sporthalle, die sich in unmittelbarer Nähe der Schule befindet, für den Schulsport ausreichend.

Nach den Richtwerten wäre für die **Bewohner** von Kamsdorf eine Sporthallenfläche von 734 m² ($2.936 \times 0,25 \text{ m}^2/\text{EW} = 734 \text{ m}^2$) erforderlich. Eingeschätzt wird jedoch, dass aufgrund der Nachfrage und der Angebote der Sportvereine die vorhandene Sporthalle ausreicht und lediglich Maßnahmen zur Erhaltung erforderlich sind.

Sportplätze:

An der **Grundschule** wurde in Zusammenarbeit der Gemeinde und dem Landkreis eine Kleinsportanlage geschaffen, die der Schule und der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Die in der Kommune bestehenden Sport- und Bolzplätze reichen aus, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden.

Spielplatz- und Freizeitanlagen (netto):

Die Gemeinde verfügt über drei Spielplätze, die 2005 errichtet bzw. instand gesetzt wurden. Die Neuerrichtung sollte nur bei begründetem Bedarf vorgenommen werden.

Gemeinde Kaulsdorf

| | | | |
|-------------------|----------------|---------------------------|---------------------------|
| <u>Einwohner:</u> | Kaulsdorf | 31.12.2000 = 3.160 | 31.12.2006 = 2.924 |
| | Altenbeuthen | 31.12.2000 = 256 | 31.12.2006 = 250 |
| | Drognitz | 31.12.2000 = 767 | 31.12.2006 = 697 |
| | Hohenwarte | 31.12.2000 = 162 | 31.12.2006 = 137 |
| | Gesamt: | 31.12.2000 = 4.345 | 31.12.2006 = 4.008 |

Die Gemeinde Kaulsdorf ist erfüllende Gemeinde für die Orte Altenbeuthen, Drognitz und Hohenwarte.

Schulen und Schulentwicklung:

- **Grundschule Kaulsdorf** wird prognostisch eine stabile Grundschule mit durchschnittlich 5 Klassen bleiben
- Regelschule Kaulsdorf unterliegt einem starken Schülerrückgang - wird im Planungszeitraum mit 6 Klassen bestehen bleiben

Sportvereine:

In Kaulsdorf einschließlich der Gemeinden Altenbeuthen, Drognitz und Hohenwarte gab es 2002 insgesamt 8 Sportvereine mit 658 Mitgliedern. Ersichtlich ist, dass bei bleibender Anzahl der Vereine die Anzahl der Mitglieder trotz Bevölkerungsrückgang gestiegen ist.

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|----------------------|--|--|------------|
| Hohenwarte | Sportverein Turbine Hohenwarte e.V. (27010) | - Badminton - Kanu - Kegeln/Classic - Leichtathletik - Segeln - Tischtennis - Turnen/Gymnastik - Volleyball | 389 |
| Kaulsdorf - Eichicht | TSG Kaulsdorf e.V. (27025) | - Fußball | 114 |
| Kaulsdorf | SG Saaletal 51 e.V. (27026) | - Fußball - Turnen/Gymnastik | 92 |
| Hohenwarte | Thür. Schützenverein Hohenwarte e.V. (27045) | - Schießsport | 22 |
| Kaulsdorf | Hockerodaer Kegelerverein e.V. (27054) | - Kegeln/Classic | 32 |
| Kaulsdorf | Kegelerverein "Alle Neune 2000" Hockeroda e.V. (27187) | - Kegeln/Classic | 9 |
| Reitzengeschwenda | Schützenver. Reitzengeschwenda 1927 e.V. (27139) | - Schießsport | 6 |
| Weischwitz | Sportverein Weischwitz 96 e.V. (27159) | - Volleyball | 48 |
| | | Gesamt | 712 |

Sporteinrichtungen:

Sportlerheim Kaulsdorf und Breternitz

Kegelbahnanlage Hockeroda

Sportstätten:**Sporthallen:**

Zur Durchführung des Sportunterrichtes der **Grund- und Regelschüler** ist die Sporthalle mit 445 m² ausreichend jedoch sehr sanierungsbedürftig.

Gemessen an der Zahl der **Einwohner** der Region und potentiellen Nutzer (4.008 EW x 0,25 m²/EW = 1.002 m²) wäre eine Zweifeldsporthalle erforderlich.

Da eine Sanierung der bestehenden Halle nicht sehr sinnvoll erscheint – auch vor dem Hintergrund des gemeindlichen Bestrebens nach dem Neubau einer Zweifeldsporthalle – wird die Initiative der Gemeinde, eine neue Zweifeldsporthalle am Schulstandort zu errichten, von Seiten des Landkreises unterstützt werden.

Sportplätze:

Für die **Grund- und Regelschule** stehen die Kleinsportanlage an der Schule sowie der kommunale Sportplatz in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Auch für die **Einwohner** der Region sind ausreichend Freisportflächen vorhanden, so dass lediglich Maßnahmen zur Erhaltung notwendig sind.

Zur Durchführung eines niveaувollen Sportunterrichtes ist jedoch die Sanierung der schulischen Leichtathletikanlage vorzunehmen, was mit dem Neubau der Sporthalle erfolgen soll.

Spielplatz- und Freizeitanlagen:

Außer im OT Fischersdorf sind in jedem OT und den zu verwaltenden Gemeinden Spielplätze vorhanden, die es zu erhalten und bei Bedarf auszubauen gilt.

Sondersportanlagen:

Durch die Gemeinde wird neben den bereits erwähnten Baumaßnahmen die Sanierung der Kegelbahnanlage in Hockeroda (2008) durchgeführt bzw. ist die Sanierung des Sportlerheimes in Breternitz (2009) geplant.

Gemeinde Rottenbach

Einwohner: 31.12.2000 = 2.147 31.12.2006 = 1.958

Sportvereine:

2002 bestanden in der Gemeinde 3 Sportvereine mit 144 Mitgliedern.

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|------------|--|--|------------|
| Rottenbach | SV Rinnetal Rottenbach e.V. (27104) | - Fußball - Kegeln/Classic - Tischtennis - Volleyball | 148 |
| Rottenbach | SV Dampfpower e.V. (27160) | - Dart | 19 |
| | | Gesamt | 167 |

Sporteinrichtungen:

Kegelsportanlage in Solsdorf

Waldbad Rottenbach

Sportstätten:

Sporthallen:

Die ehemalige Schulsporthalle wurde der Gemeinde verpachtet, so dass diese auch weiterhin für den Vereinssport erhalten bleibt. Durch die Gemeinde wurden mit Unterstützung des Landkreises umfangreiche Sanierungsarbeiten (z. B. Sanitärtrakt) durchgeführt und sollen noch fortgesetzt werden. Trotz des Fehlbedarfes ($1.958 \text{ EW} \times 0,25 \text{ m}^2 = 490 \text{ m}^2$ / abzüglich Bestand von $230 \text{ m}^2 =$ Fehlbedarf von 260 m^2) wird die vorhandene Sporthalle als ausreichend eingeschätzt.

Zur Qualitätsverbesserung und Vermeidung von Unfällen sollte im Planungszeitraum der Hallenboden überholt werden.

Sportplätze:

Errechnet wurde, dass ca. 5.000 m^2 Freisportfläche in der Gemeinde fehlen. Dennoch werden die vorhandenen Plätze (Rottenbach und Milbitz) als ausreichend auch im Hinblick auf die derzeit rückläufige Bevölkerungsentwicklung und der damit in Zusammenhang stehende Entwicklung der Sportvereine angesehen.

Spielplätze:

Außer in Storchdorf verfügt jeder OT der Gemeinde über einen Spielplatz, wobei diese in Abhängigkeit der Nutzung und Vorort herrschenden Altersstrukturen geprüft und eventuell erweitert werden.

Gemeinde Saalfelder Höhe

Einwohner: 31.12.1999 = 3.637

31.12.2006 = 3.423

Schulen und Schulentwicklung:

- Grundschule Dittrichshütte ist für die Region Saalfelder Höhe gesichert - durchschnittlich werden in den kommenden Jahren rd. 6 Klassen unterrichtet

Sportvereine:

Die vier Sportvereine der Region konnten annähernd ihre Mitgliederstärke beibehalten.

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|-----------------|--|--|------------|
| Kleingeschwenda | SSV 91 Kleingeschwenda e.V. (27029) | - Basketball - Turnen/Gymnastik - Volleyball - Kindersport - Turnen/Aerobic - Turnen/Fitness/ Gesundheit | 141 |
| Reschwitz | SV Reschwitz 02 e.V. (27201) | - Fußball - Volleyball | 30 |
| Unterwirbach | Sportgemeinschaft Unterwirbach e.V. (27095) | - Fußball - Kegeln/Classic | 65 |
| Volkmannsdorf | TSG Volkmannsdorf e.V. (27038) | - Kegeln/Classic | 11 |
| | | Gesamt | 247 |

Sporteinrichtungen:

Kinder- und Jugenddorf Dittrichshütte (Irrgarten; Kegelsportanlage; Allwetterrodelbahn)

Sportstätten:

Sporthallen:

Die **Grundschule in Dittrichshütte** nutzt zum Sportunterricht die gemeindliche Sporthalle (271 m²) die für durchschnittlich 6 Klassen ausreicht.

Für die Sportvereine und die **Bevölkerung** steht weiterhin die Sporthalle in Kleingeschwenda (216 m²) zur Verfügung. Diese wurde nach Schulschließung der Gemeinde übertragen und durch diese in Abschnitten renoviert.

Der rechnerisch bestehende Fehlbedarf von 368 m² ($3.423 \times 0,25 \text{ m}^2/\text{EW} = 855 \text{ m}^2$ abzüglich Bestand von 487 m²) sollte in Abhängigkeit der Entwicklung der Sportvereine erfolgen.

Sportplätze:

Die **Grundschule** nutzt für den Sportunterricht den Sportplatz der Gemeinde, der als ausreichend eingeschätzt wird.

Zum Abbau des noch bestehenden Fehlbedarfes vom 1.980 m² gemessen an den **Einwohnern** ($3.423 \times 5,25 \text{ m}^2/\text{EW} = 17.970 \text{ m}^2$ abzüglich Bestand 15.990 m² sollte eine Vorbehaltsfläche gesichert und in Abhängigkeit der sportlichen Aktivitäten der Sportvereine bzw. Jugendlichen weitere Entscheidungen getroffen werden.

Spielplätze:

Da von Seiten der Gemeinde kein Sportstättenleitplan vorliegt, kann über die geplanten Aktivitäten der Kommune keine Aussage getroffen werden.

Rein rechnerisch ist, aufgrund der ersten Fortschreibung, ein Fehlbedarf (415 m²) an Spielplatzfläche zu verzeichnen.

Gemeinde Uhlstädt - Kirchhasel

Einwohner: 31.12.2000 = 5.819 31.12.2006 = 6.657

Schulen und Schulentwicklung:

- **Grundschule Uhlstädt** als Ganztagschule. entwickelt sich zu einer stabilen Grundschule mit durchschnittlich 8 Klassen unterrichtet.
- **Regelschule Neusitz** ist eine stabile zweizügige Regelschule und die größte der neun Regelschulen des Landkreises. Im Planungszeitraum werden durchschnittlich an der Schule 10 Klassen sein.

Sportvereine :

In der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel gibt es 8 Sportvereine mit insgesamt 725 Mitgliedern.

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|---------------|--|---|------------|
| Engerda | SV 1954 Engerda e.V. (27107) | - Kegeln/Classic | 18 |
| Engerda | Schützenverein Engerda e.V. (27135) | - Schießsport | 22 |
| Großkochberg | SV 1956 Großkochberg e.V. (27106) | Athletik/Kraftsport Kegeln/Classic Schlittenhundesport Tischtennis Turnen/Gymnastik | 112 |
| Großkochberg | Reitverein Großkochberg e.V. (27194) | - Reit- und Fahrsport | 53 |
| Niederkrossen | Sportverein 90 Niederkrossen e.V. (27089) | - Fußball - Kegeln/Classic - Tischtennis - Turnen/Gym-nastik | 55 |
| Niederkrossen | Schützengesellsch. Niederkrossen e.V. (27182) | - Schießsport | 14 |
| Uhlstädt | Uhlstädter Sportverein e.V. (27080) | - Badminton - Fußball - Kegeln/Classic - Tischtennis - Turnen/Gym-nastik | 438 |
| Uhlstädt | Schützenverein Uhlstädt e.V. (27204) | - Schießsport | 13 |
| | | Gesamt | 725 |

Sporteinrichtungen:

Sport- und Vereinszentrum in Uhlstädt

Sportlerheim in Niederkrossen

Freibad in Rückersdorf und Großkochberg

Bolz-, Volleyball- und Kinderspielplätze in den verschiedenen Ortsteilen, die in dem Sportstättenleitplan der Gemeinde Uhlstädt - Kirchhasel dezidiert aufgeführt sind

Kegelbahnen mit unterschiedlicher Ausstattung

Schießstand in Engerda

Sportstätten:

Sporthallen:

In der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel gibt es zwei Sporthallen, die sich jeweils an den Schulstandorten der **GS Uhlstädt** und der **RS Neusitz** befinden. Beide Sporthallen sind in Trägerschaft des Landkreises und bei den durchschnittlich zu erwartenden Klassenzahlen der Schulen zur Durchführung des Schulsportes ausreichend.

Zurzeit erfolgt durch den Landkreis gemeinsam mit der Gemeinde Uhlstädt - Kirchhasel die schrittweise Sanierung der Sporthalle in Uhlstädt, die 2010 abgeschlossen werden soll.

Zur sportlichen Betätigung der **Bevölkerung** gibt es außerdem im Sport- und Vereinszentrum Uhlstädt eine Kleinsporthalle und in Großkochberg einen Tischtennis- und Gymnastikraum.

Gemessen an den Einwohnern ($6.657 \text{ EW} \times 0,25 \text{ m}^2 = 1.665 \text{ m}^2$ abzüglich 971 m^2 Bestand) ergibt sich ein Fehlbedarf von 684 m^2 .

Der Abbau des Fehlbedarfes sollte an der Entwicklung der angebotenen Sportarten in den Sportvereinen und den Bedürfnissen der Bevölkerung erfolgen.

Sportplätze:

An der **GS Uhlstädt** befindet sich ein Kleinspielfeld, das mit dem bewegungsorientierten Schulhof komplettiert wird. Außerdem besteht die Möglichkeit, den kommunalen Sportplatz am Vereinszentrum zu nutzen, so dass die Kapazität ausreichend ist.

Die **RS Neusitz** verfügt über eine Schulsportanlage, die flächenmäßig ausreichend jedoch sanierungsbedürftig ist.

Neben den Sportplätzen am Vereinszentrum in Uhlstädt, in Niederkrossen und Kirchhasel gibt es in den einzelnen Ortsteilen ausreichend Bolzplätze zur sportlichen Betätigung der Bevölkerung, so dass nur Erhaltungsmaßnahmen erforderlich sind (**z. B. 2008 wird der Sportplatz in Niederkrossen saniert**).

Spielplätze:

Außer in den Ortsteilen Partschefeld, Oberhasel, Beutelsdorf, Dorndorf, Kleinkochberg und Röbschütz gibt es in jedem Ortsteil Kinderspielplätze, die in der Zeit mit neuen Spielgeräten komplettiert werden sollen.

Gemeinde Unterwellenborn

Einwohner: 31.12.2000 = 6.864

31.12.2006 = 6.611

Schulen und Schulentwicklung:

- **GS Könitz** wird sich zu einer einzügigen GS mit 5 Klassen entwickeln
- **RS Unterwellenborn** wird ab 1. August 2008 am Standort Unterwellenborn konzentriert, hier werden durchschnittlich 9 Klassen unterrichtet
- Aufgrund der stark sinkenden Schülerzahlen an den Berufsschulen soll lt. Beschluss des Kreistages bis spätestens 31.07.2009 der Schulteil Saalfeld, Wüste Köditz, der **SBBS Saalfeld/Unterwellenborn** nach Unterwellenborn verlagert werden.

Sportvereine:

Die Sportvereine der Gemeinde Unterwellenborn haben sich in Struktur und Größe kaum verändert. (2002 = 9 Sportvereine mit 1.047 Mitgliedern)

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|-----------------|--|---|-------------|
| Birkigt | SV Birkigt 01 e.V. (27196) | - Fußball | 62 |
| Bucha | SV Obstler 07 e.V. (27042) | - Fußball - Radsport/Radwandern - Volleyball - Allg. Sport | 75 |
| Bucha | Pferdesportverein Bucha e.V. (27138) | - Reit- und Fahrsport | 60 |
| Goßwitz | FSV Goßwitz e.V. (27035) | - Fußball | 33 |
| Könitz | Bogensportverein Könitz e.V. (27040) | - Schießsport | 10 |
| Könitz | SG 1862 Könitz e.V. (27047) | - Handball | 102 |
| Langenschade | Kultur- und Sportverein Langenschade e.V. (27028) | - Turnen/Gymnastik - Wandern | 61 |
| Oberwellenborn | Sport- u. Kulturverein Oberwellenborn e.V. (27143) | - Fußball - Wandern - Turnen/Aerobic | 37 |
| Unterwellenborn | SV Stahl Unterwellenborn e.V. (27014) | - Bogensport - Fußball - Handball - Kegeln/Classic - Kegeln/Bowling - Schwimmen - Tischtennis - Turnen/Gymnastik - Volleyball | 610 |
| | | Gesamt | 1050 |

Sporteinrichtungen:

Kegelbahn in Unterwellenborn

Sportplatzgebäude in Unterwellenborn, Oberwellenborn, Langenschade, Könitz und Goßwitz

Bogenschießanlage in Könitz

Reitanlage in Bucha

Skateranlage in Unterwellenborn

Freibad Unterwellenborn

Sportstätten:

Sporthallen:

Die **GS Könitz** nutzt die Sporthalle der Gemeinde, die umfangreich saniert wurde. Bei durchschnittlich 5 Klassen, wird die 100 m² große Sporthalle als ausreichen eingeschätzt.

Die Schulsporthalle der **RS Unterwellenborn** wurde auf eine Einfeldsporthalle erweitert und steht den Schülern und Sportvereinen zur Verfügung. Nach Fertigstellung der Sporthalle war wichtig, dass die sanitären Anlagen Sanierungszeitraum 2008 – 2009) saniert werden.

Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen wurde von einem Neubau Abstand genommen und die Sporthalle der **SBBS Saalfeld / Unterwellenborn** (325 m²) schrittweise saniert. So sind auch hier wieder angemessene Voraussetzungen für die sportliche Betätigung der Berufsschüler gegeben.

Basierend auf den **Einwohnerzahlen** der Gemeinde ist ein Fehlbedarf von 822 m² ($6.611 \times 0,25 \text{ m}^2/\text{EW} = 1.652 \text{ m}^2$ abzüglich 830 m² Bestand) festzustellen, der langfristig in Abhängigkeit der Bedürfnisse der Sportvereine abgebaut werden sollte.

Sportplätze:

Durch die **GS Könitz** wird die Kleinsportanlage der Gemeinde (800 m² zuzüglich Leichtathletikanlagen), die zur Durchführung des Sportunterrichtes ausreicht, genutzt. Aufgrund der Wegentfernung sollte langfristig die Schaffung einer Kleinsportanlage am Schulstandort in betracht gezogen werden.

Da die **RS Unterwellenborn** den Sportplatz und die Anlagen der Gemeinde nutzen kann, besteht hier rechnerisch ein Überschuss an Sportfreifläche. Zur inhaltlichen Verbesserung des Sportunterrichtes sollte auf dem Sportgelände ein Volleyplatz errichtet werden.

Die **SBBS Saalfeld - Schulteil Unterwellenborn** verfügt über eigene Freisportanlagen, die flächenmäßig völlig ausreichen. Um diese jedoch nutzen zu können, ist eine grundhafte Sanierung erforderlich.

Flächenmäßig ist für die Einwohner der Gemeinde Unterwellenborn kein Fehlbedarf an Freisportfläche zu verzeichnen. Bei Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen sollte die Gemeinde entsprechend unterstützt werden.

Spielplätze:

Der Abbau des Fehlbedarfes (rd. 6.000 m²) an Spielplatzfläche sollte unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung vorrangig in den Ortsteilen ohne Spielplatzanlagen erfolgen.

Verwaltungsgemeinschaft „Mittleres Schwarzatal“

Einwohner: 31.12.2000 = 7.536 31.12.2006 = 6.768

Schulen und Schulentwicklung:

- **Grundschule Unterweißbach** ist mit 6 Klassen eine stabile Grundschule
- **Regelschule Sitzendorf** bleibt vorläufig (bis Ende August 2011) unverändert mit durchschnittlich 6 Klassen bestehen
Aufgrund der aktuellen Schülerzahl soll im Oktober 2010 über den Fortbestand der Schule neu beraten werden.

Sportvereine:

Gegenüber der Erfassung in 2002 wurde ein Sportverein neu gegründet und ein Mitgliederzuwachs (2002 = 796 Mitglieder) erzielt.

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|---------------|---|--|------------|
| Allendorf | Kalkberg-Füchse-Allendorf-Schützenverein (27156) | - Schießsport | 52 |
| Bechstedt | SV "Trippstein" Bechstedt e.V. (27115) | - Kegeln/Classic | 9 |
| Mellenbach | Schützenverein Mellenbach-Glasbach 73 e.V. (27076) | - Schießsport - Bogensport | 83 |
| Mellenbach | SV 1882 Mellenbach e.V. (27070) | - Kegeln/Classic - Turnen/Gymnastik - Volleyball | 87 |
| Mellenbach | FSV Mellenbach/Sitzendorf e.V. (27178) | - Fußball | 175 |
| Meura | Reit- und Fahrverein Meura e.V. (27073) | - Reit- und Fahrsport | 65 |
| Meura | TSV "Meurasteine" Meura e.V. (27074) | - Turnen/Fitness/Gesund. | 8 |
| Meura | Schützenverein Meura e.V. (27205) | - Schießsport | 15 |
| Schwarzburg | Kegelverein Grün-Weiss Schwarzburg e.V. (27099) | - Kegeln/Classic | 26 |
| Sitzendorf | SV Rot-Weiss Sitzendorf e.V. (27100) | - Basketball - Kegeln/Classic - Turnen/Gymnastik | 65 |
| Unterweißbach | Kegelsportclub 76 Unterweißbach e.V. (27062) | - Kegeln/Classic | 76 |
| Unterweißbach | FSV Unterweißbach 21 e.V. (27066) | - Fußball - Tennis | 151 |
| | | Gesamt | 812 |

Sporteinrichtungen:

Kegelsportanlagen in Unterweißbach, Schwarzburg, Sitzendorf und Bechstedt

Tennisplatz, Streetballplatz und „Buckelpiste“ in Unterweißbach

Schießstand in Mellenbach/Glasbach

Freibäder in Unterweißbach, Sitzendorf, Schwarzburg, Mellenbach und Wittgendorf

Sportstätten:**Sporthallen :**

Für die **GS Unterweißbach** steht gegenwärtig nur ein Schulsportraum von 45 m² zur Verfügung. Der festgestellte Fehlbedarf konnte im vergangenen Planungszeitraum noch nicht abgebaut werden.

Durch die Gemeinde Unterweißbach wird mit Unterstützung des Landkreises zum Schuljahr 2008 / 09 der Saal im Objekt „Goldene Lichte“ (rd. 100 m²) so umgestaltet, dass darin Sportunterricht durchgeführt werden kann, was für die Grundschule ausreichend ist.

Die **RS Sitzendorf** nutzt die Sporthalle der Gemeinde. Über den Abbau des rechnerischen Fehlbedarfes (405 m² abzüglich 160 m² Bestand = 245 m²) sollte nach Entscheidung über den Fortbestand der Regelschule erneut beraten werden.

Die Sporthalle in Mellenbach (265 m²) steht auch nach Aufgabe des Schulstandortes für den Vereins- und Breitensport zur Verfügung.

Beide Sporthallen Sitzendorf und Mellenbach haben eine nutzbare Sportfläche von 425 m². Nach den Richtwerten der Planungsverordnung wären für die Einwohner der VG 1.692 m² erforderlich.

Sportplätze:

Die **Grundschule Unterweißbach** kann die Freisportanlagen der Gemeinde nutzen. Ebenso nutzt die **Regelschule Sitzendorf** den Sportplatz der Gemeinde.

Aufgrund der Größe beider Sportanlagen besteht für beide Schulen kein Fehlbedarf. Bei Sanierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen für den Schulsport sollten die Kommunen auch entsprechend unterstützt werden.

Für die **Einwohner** der VG stehen ausreichend Sportplatzflächen zur Verfügung.

Spielplätze:

Gemäß den Richtwerten der Thür. Planungsverordnung sind ausreichend Spielplätze in der VG vorhanden.

Da die Verwaltungsgemeinschaft bisher noch keinen Sportstättenleitplan erstellt hat, wird es von Seiten des Landkreises erst nach dessen Vorlage eine Unterstützung bei kommunalen Vorhaben geben.

Verwaltungsgemeinschaft „Lichtetal am Rennsteig“

Einwohner: 31.12.2000 = 5.120 31.12.2006 = 4.607

Schulen und Schulentwicklung:

- **Grundschule Schmiedefeld** ist eine stabile Grundschule und hat mit 5 Klassen Bestand für den gesamten Planungszeitraum
- **Regelschule „Lichtetal“** bleibt vorläufig (bis August 2011) mit durchschnittlich 6 Klassen unverändert bestehen. Aufgrund der aktuellen Schülerzahl soll im Oktober 2010 über den Fortbestand der Schule neu beraten werden.

Sportvereine:

Im Jahr 2002 bestanden in der VG noch 7 Sportvereine mit 480 Mitgliedern.

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|----------------|---|--|------------|
| Lichte | SV Blau-Weiß Lichte e.V. (27065) | - Fußball - Tischtennis - Volleyball - Sonstige | 136 |
| Lichte | Thür. Wald-Schützenverein Lichte 1999 e.V. (27181) | - Schießsport | 40 |
| Piesau | SV 1865 Piesau e.V. (27071) | - Kegeln/Classic - Motorsport | 39 |
| Reichmannsdorf | Schützenverein Reichmannsdorf e.V. (27077) | - Schießsport | 36 |
| Schmiedefeld | SV Stahl 90 Schmiedefeld e.V. (27068) | - Fußball - Turnen/Gymnastik - Volleyball - Allgem. Sport | 98 |
| | | Gesamt | 349 |

Sporteinrichtungen:

Lichte: Freibad, Sportplatzgebäude, Volleyballanlage im Freibad

Piesau: Schanzenanlage / Winterrodelbahn incl. Lift, Beach-Volleyballanlage, Kegelsportanlage, Sportplatzgebäude, Motorcrossplatz,

Schmiedefeld Minigolfanlage incl. Volleyball, Tischtennis, Schach, Sportplatzgebäude, Skateranlage, Rodelhang, Sportplatzgebäude

Reichmannsdorf Beach-Volleyballanlage, Schießsportanlage

Sportstätten:

Sporthallen:

Die Sporthalle der **Grundschule in Schmiedefeld** (182 m²) wird für die zu erwartenden 5 Klassen als ausreichend angesehen. Die in der 1. Fortschreibung angemahnte Sanierung wurde schrittweise umgesetzt (Fenster, Wärmedämmung, Fassade, Erneuerung Parkett).

Ebenso ist die Situation in der **Regelschule Lichtetal** einzuschätzen. Zur Durchführung des Sportunterrichtes genügt die bestehende Sporthalle von 300 m².

Insgesamt bedarf die Sporthalle einer umfangreichen Sanierung (Parkett, Prallwände, Umkleide- und Sanitärräume und Anbau Geräteräume).

Unabhängig vom weiteren Bestand der Schule wurde in Kooperation Landkreis und den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft der Sporthallenboden saniert.

Abzüglich der bestehenden Sporthallen wurde für die **Einwohner** der VG ein Fehlbedarf von 699 m² errechnet.

In Übereinstimmung mit der VG sollte dieser ausgehend von der Vereinsstruktur und der Einwohnerentwicklung in Abhängigkeit von den Bedürfnissen der Bevölkerung langfristig abgebaut werden. Erste Überlegungen wurden bereits zur Errichtung eines Mehrzwecksportraumes angestellt.

Sportplätze:

Die Schulsportanlage der **Grundschule Schmiedefeld** befindet sich in unmittelbarer Nähe der Schule und umfasst eine nutzbare Sportfläche von rd. 3.000 m² einschließlich Leichtathletikanlagen. Bei durchschnittlich zu erwartenden 5 Klassen wird der vorhandene Bestand als ausreichend allerdings sanierungsbedürftig eingeschätzt.

Die Schulsportanlage der **Regelschule „Lichtetal“** umfasst einen Hartplatz von 350 m² sowie Leichtathletikanlagen, die bei Weiterbestand der Schule saniert werden müssen. Nach den Richtwerten der Planungsverordnung wären für die RS 3.500 m² erforderlich. Da der gemeindliche Sportplatz mit genutzt werden kann, wird eine Erweiterung der Schulsportanlage nicht für erforderlich gehalten.

In der VG bestehen weitere 5 Sportplätze, die den Bedarf gemessen an der Bevölkerung abdecken. Die vorhandenen Sportplätze der VG sollten eine ständige Pflege und Erhaltung erfahren, insbesondere sollen realisiert werden:

- * umfassende Sanierung Sportplatz in Lichte
- * Sanierung Sportplatz und Sportplatzgebäude in Piesau
- * Sanierung Sportplatzgebäude in Schmiedefeld
- * Sanierung Sportanlage in Reichmannsdorf und Gösselsdorf

Spielplätze:

In der Verwaltungsgemeinschaft wurden 9 Spielplätze erfasst. Er kann eingeschätzt werden, dass diese ausreichend sind. Für die Erhaltung der Verkehrssicherheit sind Sanierungsmaßnahmen erforderlich

Verwaltungsgemeinschaft Bergbahnregion/Schwarzatal

Einwohner: 31.12.2000 = 7.196

31.12.2006 = 6.651

Schulen und Schulentwicklung:

- **Grundschule Katzhütte** hat mit durchschnittlich 4 Klassen Bestand für gesamten Planungszeitraum
- **GS Meuselbach** ist eine stabile Grundschule mit 5 Klassen
- **RS-Oberweißbach** hat als offene Ganztagschule mit 7 Klassen Bestand

Sportvereine :

Bei gleich bleibender Anzahl der Sportvereine seit 2002 ist ein Rückgang bei den Mitgliederzahlen (807 Mitglieder) zu verzeichnen.

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|-------------------|--|---|------------|
| Cursdorf | SV Cursdorf / Meuselbach e.V. (27061) | - Eissp./Eisstockschn. - Fußball - Leichtathletik - Radsport/Mountainbike - Skisport/alpin - Turnen/Gymnastik - Allg. Sport | 155 |
| Deesbach | Sportfischerverein "Talsperre" Deesbach e.V. (27142) | - Sportangeln/DAV/Cast. | 46 |
| Katzhütte - Oelze | SV Motor Katzhütte-Oelze e.V. (27063) | - Badminton - Fußball - Kegeln/Classic - Schach - Turnen/Fitness/ Gesundheit | 215 |
| Oberweißbach | SV 1860 NARVA Oberweißbach e.V. (27060) | - Tischtennis - Turnen/Gymnastik - Volleyball - Turnen/Aerobic | 188 |
| Oberweißbach | FSV 95 Oberweißbach e.V. (27146) | - Fußball | 139 |
| Oberweißbach | SGSV e.V. - Hundesport Oberweißbach e.V. (27183) | - Hundesport | 14 |
| | | Gesamt | 757 |

Sporteinrichtungen:

Cursdorf: Trimm – Dich – Pfad, Minigolfanlage, Eisstockbahn, Halfpipe

Deesbach: Turnraum alte Schule

Oberweißbach: Volleyballanlage, Hundesportplatz

Katzhütte: Kegelbahnanlage

Wintersportanlagen in, Oberweißbach, Deesbach, Cursdorf

Sportstätten:

Sporthallen:

Der **Grundschule Meuselbach** steht die kreisliche Sporthalle (200 m²) zur Durchführung des Sportunterrichtes zur Verfügung und ist bei 5 Klassen ausreichend. Die Sporthalle wird mit Beteiligung der Gemeinde schrittweise (2008 – 2010) umfassend saniert.

Die Schüler der **Grundschule Katzhütte** können ihren Sportunterricht in der Sporthalle (648 m²) der Gemeinde durchführen. Mit Unterstützung des Landkreises konnten bisher die Umkleide- und Sanitäranlagen saniert, die Beleuchtung, Heizung und die Fenster erneuert werden. Die Sanierung des Daches steht noch aus und sollte kurzfristig umgesetzt werden.

Die Sporthalle der **Regelschule Oberweißbach** ist mit ihren 450 m² zur Durchführung des Sportunterrichtes ausreichend. Auf Grundlage des Investitionsprogramms erfolgt von Seiten des Schulträgers bis 2012 die schrittweise Sanierung und Modernisierung (2006 Sanitär-Umkleide) der Sporthalle.

Der Fehlbedarf von 365 m² gemessen an den **Einwohnern** (6.651 x 0,25 m²/EW abzüglich 1.298 m² Bestand), entspricht in etwa einer Einfeldsporthalle. Der von Seiten der ortsansässigen Sportvereine angemeldete Mehrbedarf ist nur mit Beteiligung der Stadt Oberweißbach möglich.

Sportplätze:

Die Schulsportanlage der **Grundschule Meuselbach** (800 m²) reicht aus, damit sich die Kinder im Freien bewegen können.

Inhalt der 1. Fortschreibung war die Sanierung dieser Anlagen. Da dies noch nicht realisiert werden konnte, ist es wichtig, dass die Spielgeräte erneuert und die Leichtathletikanlagen überholt werden.

Durch Nutzung des gemeindlichen Sportplatzes durch die **Grundschule Katzhütte** ist perspektivisch für die GS kein Fehlbedarf an Sportfreiflächen zu verzeichnen. Bei Erhaltungs- und Sanierungsarbeiten sollte die Gemeinde entsprechend unterstützt werden.

Auch die **Regelschule Oberweißbach** nutzt zum Sportunterricht den Sportplatz der Stadt (7.112 m²) und verfügt damit über ausreichend Freiflächen. Bei Erhaltungs- und Sanierungsarbeiten wird die Stadt entsprechend durch den Landkreis unterstützt.

Der Abbau des Fehlbedarfes, gemessen an den **Einwohnern** (1.194 m²/ Bedarf: 6.651 x 4,25 m²/EW = 28.226 m² abzüglich Bestand: 26.072m²), sollte in Abhängigkeit der Aktivitäten der Sportvereine erfolgen.

Spielplätze:

In der VG bestehen 11 öffentlich nutzbare Spielplätze mit einer Fläche von 8.300 m².

Der Abbau des Fehlbedarfs von 1.676 m² sollte unter Beachtung der Altersstruktur in den Kommunen erfolgen.

Verwaltungsgemeinschaft Probstzella – Lehesten - Marktgörlitz

Einwohner: 31.12.2000 = 6.175 31.12.2006 = 5.633

Schulen und Schulentwicklung:

- **Grundschule Lehesten** soll aufgrund der territorialen Lage (4 Klassen) erhalten bleiben
- **Grundschule Probstzella** keine Veränderungen (5 Klassen) vorgesehen

Sportvereine:

2002 bestanden noch 10 Sportvereine mit 814 Mitgliedern.

| Ort | Verein | Angebot | Mitglieder |
|--------------|---|---|------------|
| Lehesten | SV "Glückauf" Lehesten e.V. (27058) | - Fußball - Kegeln/Classic - Turnen/Gymnastik - Volleyball - Turnen/Aerobic | 188 |
| Lehesten | Motorsportclub Lehesten e.V. (27059) | - Motorsport | 51 |
| Lehesten | Priv. Schützengesellsch. 1766 Lehesten e.V. (27154) | - Schießsport | 37 |
| Unterloquitz | Unterloquitzer Sportverein e.V. (27007) | - Fußball - Kegeln/Classic - Leichtathletik - Wandern | 154 |
| Zopten | Kegel-Club 91 Zopten e.V. (27037) | - Kegeln/Classic | 46 |
| Marktgörlitz | Sportgemeinschaft Marktgörlitz e.V. (27009) | - Tischtennis - Allg. Sport | 55 |
| Probstzella | Probstzellaer Sportverein e.V. (27022) | - Fußball - Turnen/Gymnastik | 208 |
| Probstzella | Sportfischerver. Loquitzgrund Probstzella e.V. (27050) | - Sportangeln/DAV/Cast | 40 |
| Probstzella | Schützengesellschaft Probstzella 1896 e.V. (27174) | - Schießsport | 13 |
| | | Gesamt | 792 |

Sporteinrichtungen:

Motorradstützpunkt und Motorcrossstrecke des MSC Lehesten e.V.

Schießsportanlage Lehesten

Wintersportanlage Lehesten

Sportlerheim in Lehesten, Probstzella und Unterloquitz

Kegelsportanlagen in Probstzella - Zopten, Lehesten, Lehesten OT Schmiedebach und OT Röttersdorf

Freibad Marktgörlitz

Sporthallen:

Die **Grundschule Lehesten** nutzt die Einfeldsporthalle der Stadt Lehesten, die 2004 neu errichtet wurde.

Die **Grundschule Probstzella** nutzt ebenfalls die Sporthalle (110 m²) der Gemeinde. Da sich die Sporthalle in einem schlechten Zustand befindet und im Leitplan der Verwaltungsgemeinschaft mit der höchsten Priorität eingestuft wurde, wird diese in Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Landkreis 2008 / 09 saniert.

Neben den Sporthallen in Lehesten und Probstzella steht noch die Sporthalle in Unterloquitz (220 m²) der **Bevölkerung** zur Verfügung.

Somit steht den Einwohnern ein Sporthallenangebot von 735 m² zur Verfügung. Bei einem errechneten Bedarf von 1.408 m² ist noch ein Fehlbedarf von 673 m² zu verzeichnen.

Im Leitplan der VG wird nicht auf Neubau und somit Abbau des Fehlbedarfes sondern auf den Erhalt und die Sanierung der bestehenden Substanz Wert gelegt.

So wurde auch die Sanierung der Sporthalle in Unterloquitz mit höchster Priorität eingestuft mit dem Ziel, diese kurzfristig – bis 2009 zu sanieren.

Sportplätze:

Die **Grundschule Lehesten** nutzt den Sportplatz der Stadt (8.000 m²) und hat damit ausreichende Möglichkeiten zur Durchführung des Sportunterrichtes.

Die **Grundschule Probstzella** nutzt vorwiegend den „kleinen“ Sportplatz (1.160 m²) der Gemeinde. Die leichtathletischen Anlagen, die in einem schlechten Zustand sind, sollen noch 2008 in Ordnung gebracht werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, den „großen“ Sportplatz (6.655 m²) der Gemeinde zu nutzen, so dass für den Schulsport genügend Freifläche vorhanden ist.

In der Verwaltungsgemeinschaft gibt es 13 Sport- und Bolzplätze mit einer Gesamtfläche von 40.456 m². Diese sind völlig ausreichend, um den Bedürfnissen der Sportvereine und der **Bevölkerung** gerecht zu werden. Von Bedeutung ist, dass diese erhalten und wo notwendig saniert werden. So wurden im Leitplan der VG detaillierte Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Sportplätze und deren Anlagen eingeordnet in Prioritätenstufen festgeschrieben.

Spielplätze:

In der VG gibt es 19 Spielplätze mit einer Gesamtfläche von 20.722 m². Bei einem Bedarf von 8.449 m² ist die VG ausreichend mit Spielplatzflächen versorgt. Entsprechend dem Sportstättenleitplan der VG ist somit lediglich (bis auf die Spielplätze in Marktölitze und Unterloquitz) die Erhaltung und Gewährung der Verkehrssicherungspflicht zu sichern.

Sondersportanlagen:

Hier wurden im Leitplan der VG Maßnahmen zum Erhalt bzw. der Aufwertung der Anlagen nach Prioritätsstufen festgelegt, wie z. B. Einbau einer automatischen Aufstellanlage in die Kegelbahn Lehesten, Erneuerung Kugelfang und Sanierung der Sanitär- / Umkleieräume der Kegelbahn Zopten und die Dachsanierung / Dämmung und Fassadenverkleidung der Schießsportanlage Lehesten.

4. Entwicklung im Bäderwesen

Frei- und Hallenbäder sind in die Sport- und Spielstättenrahmenleitplanung einzubeziehen.

Sie dienen der Grundversorgung der Bevölkerung und werden deshalb zu den Kernsportanlagen wie Sporthallen und Sportplätze gezählt.

Bäder sind trotz immer knapper werdender öffentlicher Haushalte unverzichtbarer Bestandteil der kommunalen Infrastruktur und sind ein wichtiger Beitrag der kommunalen Gesundheits- und Sozialpolitik.

Die Betreuung von Bädern bringt für die betreffenden Kommunen aber auch Probleme mit sich, die in einem hohen Zuschussbedarf zur Betreuung und hohen Investitionsbedarf bei Sanierung / Modernisierung, um den Standards gerecht zu werden, bestehen.

Der durch den Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt am 16. April 1996 gefasste Beschluss „Prioritätenliste der Freibäder im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt für 1996 und Folgejahre“ stellt einen Teilplan des Sport- und Spielstättenrahmenleitplanes dar und wurde partiell umgesetzt.

Um möglichst ein flächendeckendes Bädernetz zu gewährleisten und andererseits einer differenzierten Nachfrage nach Badangeboten gerecht zu werden wurde durch das Land Thüringen 2005 die „Thüringer Schwimmbad-Entwicklungskonzeption“ herausgegeben.

Ziel dieser Konzeption ist, die künftige Bäderförderpolitik effizienter zu gestalten, Planungssicherheit zu erhöhen und verbindliche Förderkriterien festzuschreiben.

Untersucht wurden - basierend auf den kommunalen Strukturen - das bestehende Wasserflächenangebot und der Wasserflächenbedarf.

Im Ergebnis der Bestandsanalyse, Bedarfsermittlung und Bilanzierung wurde in der Konzeption ein förderfähiges perspektivisches Hallenbad- und Freibadnetz aufgestellt.

In Auswertung dieser Studie werden nachfolgend die Bäder unseres Landkreises in folgender Kurzform eingeordnet

1. perspektivisch förderfähiges Hallen- und Freibad,
2. Naturbad,
3. Freibad (ohne Förderung)
4. Neubau/Sanierung abgeschlossen

Der Landkreis wird sich in seiner Förderpraxis auf die Ergebnisse der Bäderkonzeption des Landes stützen und bei zur Verfügung stehenden Fördermitteln nur perspektivisch förderfähige Bäder unterstützen.

Bäder im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (Auswertung der Bäderstudie des Landes 2005)

| VG / Kommune | Eigentümer / Betreiber | Bezeichnung | Anzahl Becken | Wasser- fläche | Baujahr/ letzte San. | Bemerkung |
|-----------------|------------------------------------|-------------|---|-----------------------|-------------------------|---|
| Saalfeld | Stadt Saalfeld | Hallenbad | 2 | 385 m ² | 1979 1995-98 | Wasseraufbereitung komplett saniert |
| Rudolstadt | Stadt Rudolstadt Saalemaxx GmbH | Freizeitbad | 9 | 1.450 m ² | 2001 | Neubau 2001 |
| Saalfeld | Stadt Saalfeld | Freibad | 4 | 1.823 m ² | 1949 2000 | Komplettsanierung abgeschlossen |
| Rudolstadt | Stadt Rudolstadt | Freibad | 3 | 2.400 m ² | 1930 | Sanitäranlagen 2002 saniert (Ersatzneubau); Wasseraufbereitung vorhanden; Becken = alter Zustand |
| Bad Blankenburg | Stadt Blankenburg Verein | Freibad | 3 | 1.090 m ² | 1985 | Sanitär i. O.; Becken = alter Zustand; alte Aufbereitungsanlage |
| Königsee | Königsee, privat verpachtet | Waldseebad | Plansch- becken 25 m ² | 10.000 m ² | 1991 /1994 (Gebäude) | zählt als Badegewässer – kein Beckenfreibad |
| Gräfenthal | Stadt Gräfenthal | Freibad | 2 | 760 m ² | 1941 1974/1991 | Rekonstruktion der Sanitärbereiche erforderlich; Reparatur Schwimmbecken |
| Leutenberg | Stadt Leutenberg | Schwimmbad | 3 | 622 m ² | 1926 1998 | Komplettsanierung 1998; (Aufbereitungsanlage, neues Becken, Filtration, Flockung, Chlorung, Adsorption) |
| Rottenbach | Gemeinde Rottenbach | Waldbad | 2 | 1.350 m ² | 1978 1995 | Wasseraufbereitung vorhanden |
| Unterwellenborn | Gemeinde Unterwellenborn | Freibad | 1 | 528 m ² | 1970/2003 (Gebäude) | keine Badewasseraufbereitungsanlage Becken = alter Zustand automatische Chlorung |

| VG / Kommune | Eigentümer / Betreiber | Bezeichnung | Anzahl Becken | Wasser- fläche | Baujahr/ letzte San. | Bemerkung |
|--|----------------------------------|-------------------------------|------------------|----------------------|----------------------------|--|
| Uhlstädt- Kirchhasel | Gemeinde Uhlstädt | Freibad Rückersdorf | 2 | 532 m ² | 1967 | keine Badewasseraufbereitungsanlage, nur automatische Chlordosierung; Becken = alter Zustand |
| Großkochberg | Gemeinde Großkochberg | Freibad Plansch- becken | 1 + 1 | 375 m ² | 1956 | keine Badewasseraufbereitungsanlage Becken = alter Zustand |
| Lichte / Piesau / Schmiedefeld | Gemeinde Lichte | Schwimmbad Geierstal | 2 | 1.300 m ² | 1950 1993 | keine Badewasseraufbereitungsanlage nur automatische Chlordosierung; Reparatur Becken |
| Mittleres Schwarzatal | Gemeinde Mellenbach | Schwimmbad | 2 | 1.875 m ² | 1923 1953/97 | keine Badewasseraufbereitungsanlage Becken = alter Zustand |
| | Gemeinde Unterweißbach | Schwimmbad | 3 | 1.788 m ² | 1939/1996 | keine Badewasseraufbereitungsanlage, Filter für Nichtschwimmerbecken; geringe Liegewiesenkapazität |
| | Gemeinde Sitzendorf | Freibad | 2 | 1.320 m ² | 1934/2000 (Gebäude) | keine Badewasseraufbereitungsanlage Becken = alter Zustand |
| | Förderverein Schwarzburg | Freibad | 2 | 1.500 m ² | 1956/1998 (Gebäude) | keine Badewasseraufbereitungsanlage Becken = alter Zustand |
| | Gem. Wittgendorf Zweckverband | Auebad | 1 | 312,5 m ² | 2005 | Neubau/Sanierung. abgeschlossen |
| Probstzella / Lehesten / Marktgölitz | Gemeinde Marktgölitz | Freibad | 2 | 666 m ² | 1953 1985 /1995 2004 | Becken = alter Zustand; Aufbereitungsanlage (Filtration, Flockung, Adsorption, Chlorung) |

Anmerkungen: **grau unterlegte Bäder - lt. Bäderstudie des Landes – förderfähig
bei nicht vorhandener Badewasseraufbereitungsanlage ist eine grundhafte Sanierung erforderlich**

5. Dringlichkeitsliste zum Abbau des Fehlbedarfes

Die Dringlichkeitsliste der 1. Fortschreibung des Sport- und Spielstättenrahmenleitplanes wurde auf der Grundlage der bisherigen Erkenntnisse und dem Investitionsplan des Landkreises fortgeschrieben. Sie soll dazu beitragen, die Sportstättenlandschaft in unserem Landkreis zu verbessern.

| Jahr | Objekt | Maßnahme | realisiert | Bemerkungen |
|------|------------------------------|--|------------|--|
| 2002 | RS Unterwellenborn | Sanierung/Erweiterung Sporthalle 2. BA | X | |
| | FÖS „Pestalozzi“ Saalfeld | Sanierung Sanitäranlagen Sporthalle | X | |
| 2003 | RS Königsee | Sanierung Sporthalle (2003-2004) | X | |
| | SBBS Rudolstadt | Sanierung Sporthalle (2003-2004) | X | |
| | GS Kamsdorf | Wiederherstellung Freisportanlage | X | Kleinsportanlage mit Spielfeld |
| | Stadion Saalfeld | Sanierung des Stadions (2003-04) | X | |
| | Stadion Rudolstadt | Sanierung der Freisportanlagen (2003-05) | X | Instandsetzungsmaßnahmen |
| | Sporthalle Lehesten | Sanierung der Sporthalle (2003-2004) | X | Ersatzneubau |
| 2004 | RS Gräfenenthal | Sanierung der Sporthalle | X | Neubau |
| | GS Remda | Sanierung der Freisportanlage | | Sanierung im Planungszeitraum |
| | GS Gräfenenthal | Sanierung Freisportanlage (Weitsprung) | | Erneuerung Weitsprung und Schaffung Laufbahn im Planungszeitraum |
| 2005 | GS Leutenberg | Sanierung Sporthalle (2004-2006) | X | |
| | GS Schmiedefeld | Sanierung Sporthalle / Freisportanlage | X | Sporthalle 2008 beendet Freisportanlage ggf. 2012 |
| | GS Meuselbach | Sanierung Freisportanlage | | Sanierung im Planungszeitraum |
| 2006 | GS Unterweißbach | Neubau Einfeldsporthalle | X | Siehe 2008 |
| | SBBS Unterwellenborn | Neubau Zweifeldsporthalle | X | Sanierung der Sporthalle bis 2008 |
| | GS Probstzella | Sanierung Freisportanlage | X | Instandsetzung 2008 |
| 2007 | Leutenberg | Sportplatz Leutenberg | X | 2007 /08 |
| | Gym. Saalfeld | Neubau Dreifeldsporthalle „Grüne Mitte Saalfeld“ | X | 2007/08 |

| Jahr | Objekt | Maßnahme | realisiert | Bemerkungen |
|------|------------------|----------------------------------|------------|-----------------|
| 2008 | GS Probstzella | Sanierung Sporthalle Probstzella | | 1. Bauabschnitt |
| | GS Meuselbach | umfassende Sanierung | | 2008 - 2010 |
| | GS Uhlstädt | Sanierung Turnhalle | | bis 2010 |
| | GS Unterweißbach | Umbau Gemeindesaal zum Sportraum | | |

Geplante Maßnahmen

| Jahr | Objekt | Maßnahme | Bemerkungen |
|------|--|---|----------------------------|
| 2009 | GS Probstzella | Sanierung Sporthalle | 2. Bauabschnitt |
| | GS/RS Kaulsdorf | Neubau Zweifeldsporthalle und Schaffung neuer Freisportanlagen in Schulnähe | 2009 – 2010 (Planung 2008) |
| | RS Oberweißbach | Umfassende Sanierung | 2009 - 2012 |
| | RS Neusitz | Sanierung Sportplatz | |
| | FÖS (G) Saalfeld | Neubau Sportraum | |
| 2010 | GS Reinhardtstraße / Gym. „H. Böll“ Saalfeld | Errichtung Kleinsportanlage | in Kooperation mit Stadt |
| | Gymn. Rudolstadt | Neubau Sporthalle | 2010 – 2011 (Planung 2009) |
| | GS Leutenberg | Sanierung der Freisportanlagen | |

Mit der Dringlichkeitsliste kann kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden, zumal verschiedene Maßnahmen nur mit Fördermitteln des Landes Thüringen realisiert werden können.

Bei Sanierungsmaßnahmen bzw. bei Neuerrichtungen von Sportanlagen durch Städte und Gemeinden, die dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen, werden durch den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt nach Maßgabe des Haushaltes entsprechende Unterstützungen gewährt.

6. Fortschreibung

Der „Sport- und Spielstättenrahmenleitplan“ ist in Folge des neu zu beschließenden Schulnetzplanes des Landkreises (2012 / 2013) fortzuschreiben.

Erforderlich ist, dass alle Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften eigene Sport- und Spielstätten-Leitpläne erarbeiten und durch die Entscheidungsgremien beschließen lassen.

Im Planungszeitraum ist vorgesehen, dass in Zusammenarbeit mit den Städten, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften der Bestand an Sport- und Spielstätten überarbeitet wird, um so ein „Verzeichnis“ über alle vorhandenen Anlagen vorweisen zu können.

Bedarfsrichtwerte gemäß Thüringer Sportstättenplanungsverordnung

Die Sport- und Spielstättenleitplanung soll unter Beachtung der §§ 5 und 6 des ThürSportFG und der ThürSportPIVO den Bestand wie auch dessen Bewertung sowie den Fehlbedarf für Sporthallen, Sportplätze und Sportplatzanlagen, Hallen- und Freibäder, öffentliche Spielplätzen und Freizeitanlagen sowie Sondersportanlagen aufzeigen. Für die Bewertung des Bestandes an Sport- und Spielanlagen sowie für die Ermittlung des Bedarfes bzw. Fehlbedarfes sind die Richtwerte der ThürSportPIVO, zugrunde zu legen.

Die angegebenen Werte sind Nettoflächen (nutzbare Sportfläche). In der ThürSportPIVO wird davon ausgegangen, dass die Bruttoflächen in der Regel 60 - 80 % größer sind als die Nettoflächen.

1. Sporthallen (mit Tennisplatzfläche ab 10.000 EW vorgesehen)

| Einwohner | Nettofläche | Anteil Tennis | Gesamtfläche |
|------------|-------------|---------------|--------------|
| bis 10.000 | 0,25 qm/E | ohne Tennis | 0,25 qm/E |
| bei 10.000 | 0,25 qm/E | 0,12 qm/E | 0,37 qm/E |
| bis 20.000 | 0,23 qm/E | 0,11 qm/E | 0,34 qm/E |
| bis 30.000 | 0,22 qm/E | 0,10 qm/E | 0,32 qm/E |
| bis 40.000 | 0,22 qm/E | 0,09 qm/E | 0,31 qm/E |

Diese Orientierungswerte umfassen in der Regel die Versorgung der Schulen als auch der Vereine und anderer Sportgruppen.

Schulbedarf:

| Anzahl von Schulklassen | benötigte Übungseinheit | Bedarf |
|--|-------------------------|--|
| Schulen bis zu 12 Klassen (an Grundschulen 8 bis 15 Klassen) | 1 | - Einzelhalle |
| Schulen mit 13 bis 24 Kl. (an Grundschulen ab 16 Klassen) | 2 | - Zweifachhalle |
| Schulen mit 25 bis 39 Kl. | 3 | - Einzelhalle und Zweifachhalle oder - Dreifachhalle |
| Schulen ab 40 Kl. | 4 | - Einzelhalle und Dreifachhalle oder - Zweifachhalle und Zweifachhalle |

Größenangaben von Sporthallen:

Einzelhalle : 15 x 27 x 5,5 m = 405 qm Nettofläche (ca. 2.000 m² Grundstücksfläche)

Zweifachhalle : 22 x 44 x 7 m = 968 qm Nettofläche (3.000 qm Grundstücksfläche)
* teilbar in 22 x 26 m und 22 x 18 m

Dreifachhalle 27 x 45 x 7 m = 1.215 qm Nettofläche (ca. 4.000 qm Grundstücksfläche)
* Einzelhalle und Zweifachhalle / * Dreifachhalle (teilbar in 3 Teile zu je 15 x 27 m)

Standort:

Sporthallen werden in der Regel in Verbindung mit Schulen errichtet. Zumindest sollte die Halle in zumutbarer Entfernung (gemäß Schulbauempfehlung des Landes Thüringen 10 Minuten Fußweg) von der Schule entfernt sein. Für außerschulische Benutzergruppen sollten die Sporthallen ohne Betreten des eigentlichen Schulgebäudes zugänglich sein.

Eine unmittelbare räumliche Verbindung mit Sportplätzen ist anzustreben.

2. Sportplätze (mit Tennisplätzen ab 4.000 Einwohnern vorgesehen)

| Einwohnerzahlen | Sportplätze ohne Anteil für Tennis | zuzüglich Tennisplatzflächenanteil | Gesamtfläche |
|-----------------|------------------------------------|------------------------------------|--------------|
| bis 1.000 | 8,50 qm/E | x | 8,50 qm/E |
| bis 1.500 | 7,70 qm/E | x | 7,70 qm/E |
| bis 2.000 | 7,00 qm/E | x | 7,00 qm/E |
| bis 3.000 | 6,00 qm/E | x | 6,00 qm/E |
| bis 4.000 | 5,25 qm/E | x | 5,25 qm/E |
| bei 4.000 | 5,25 qm/E | 0,75 qm/E | 6,00 qm/E |
| bis 5.000 | 4,85 qm/E | 0,75 qm/E | 5,60 qm/E |
| bis 6.000 | 4,50 qm/E | 0,75 qm/E | 5,25 qm/E |
| bis 7.000 | 4,25 qm/E | 0,75 qm/E | 5,00 qm/E |
| bis 8.000 | 4,05 qm/E | 0,75 qm/E | 4,80 qm/E |
| bis 9.000 | 3,85 qm/E | 0,75 qm/E | 4,60 qm/E |
| bis 10.000 | 3,75 qm/E | 0,75 qm/E | 4,50 qm/E |
| is 20.000 | 3,25 qm/E | 0,75 qm/E | 4,00 qm/E |
| bis 30.000 | 3,05 qm/E | 0,75 qm/E | 3,80 qm/E |
| bis 40.000 | 2,75 qm/E | 0,75 qm/E | 3,50 qm/E |

Schulbedarf:

Für den Sportunterricht der jeweiligen Schule sind Freianlagen entsprechend der Klassenzahl vorzusehen. Dabei umfasst die Ausstattung die Anlagen für Mannschaftsspiele und Leichtathletik.

| Anzahl der Klassen | erforderliche ÜE | nutzbare Sportfläche gesamt in qm | erforderliche Bruttofläche (60-80 %) in qm |
|--------------------|------------------|-----------------------------------|--|
| bis 10 | 1 | 3.500 | 5.600 bis 6.300 |
| bis 20 | 2 | 6.000 | 9.600 bis 10.800 |
| bis 30 | 3 | 10.000 | 16.000 bis 18.000 |
| bis 40 | 4 | 11.000 | 17.600 bis 19.800 |
| bis 50 | 5 | 12.000 | 19.200 bis 21.600 |
| bis 60 | 6 | 13.000 | 20.800 bis 23.400 |

Standort :

Freisportanlagen sollten im räumlichen Zusammenhang mit Schulen bzw. in einer zumutbaren Entfernung (gemäß ThürSportPIVO ca. 5 Minuten Fußweg) bzw. (gemäß Schulbauempfehlung des Landes Thüringen 10 Minuten Fußweg) stehen. Freisportanlagen an Schulen sollten ebenfalls wie Schulsporthallen für andere Benutzergruppen zugänglich sein. Weiterhin sollten die Anlagen in einer verkehrsgünstigen Lage vorgesehen werden. Die Einbeziehung von Sporthallen, Kinderspielflächen sowie eine räumliche Verbindung mit sozialen und kulturellen Einrichtungen sollte angestrebt werden. Grundsätzlich ist eine Nutzung durch Behinderte zu ermöglichen.

3. Spiel- und Freizeitanlagen

| | Kinder unter 5 Jahren | Kinder 6 bis 11 Jahre | Kinder über 12 Jahre |
|---|--------------------------|--------------------------|-------------------------|
| Orientierungswert : m ² /E - netto | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| m ² /E - brutto | 0,75 - 1,0 | 0,75 - 1,0 | 0,75 - 1,0 |
| Richtmaße : m ² - netto | 40 - 150 | 450 - 800 | 600 - 3.000 |
| m ² - brutto | 60 - 300 | 675 - 1.600 | 900 - 6.000 |
| Entfernung zur Wohnung | bis 100 m | bis 400 m | bis 800 m |

Die städtebaulichen Orientierungswerte gelten für das gesamte Gebiet einer Kommune. Sie sind jedoch so zu handhaben, daß eine gleichmäßige und unmittelbare Versorgung der Bevölkerung in den Wohnbereichen gesichert ist.

4. Hallenbäder (ab 10.000 Einwohner vorgesehen)

| | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| bei 10.000 - 12.000 Einwohnern | Richtwert: 270 qm Wasserfläche |
| bei 12.000 - 20.000 Einwohnern | 0,023 qm/E Wasserfläche |
| bei 20.000 Einwohnern | 0,023 qm/E Wasserfläche |
| bei 30.000 Einwohnern | 0,017 qm/E Wasserfläche |
| bei 40.000 Einwohnern | 0,015 qm/E Wasserfläche |
| bei 100.000 Einwohnern | 0,01 qm/E Wasserfläche |

5. Freibäder (ab 10.000 Einwohner vorgesehen)

| | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| bei 10.000 bis 12.000 Einwohnern | Richtwert: 1.200 qm Wasserfläche |
| bei 12.000 bis 20.000 Einwohnern | 0,1 qm/E Wasserfläche |
| bei 20.000 Einwohnern | 0,1 qm/E Wasserfläche |
| bei 30.000 Einwohnern | 0,073 qm/E Wasserfläche |
| bei 40.000 Einwohnern | 0,06 qm/E Wasserfläche |
| bei 100.000 Einwohnern | 0,04 qm/E Wasserfläche |

Bei Gemeinden mit weniger als 10.000 EW wird ein Freibad (1.200 qm Wasserfläche) bzw. ein Hallenbad (270 qm Wasserfläche) nur dann empfohlen, wenn sich mehrere Gemeinden zu einem Trägerverband mit ca. 10.000 EW zusammenschließen und eine vertretbare Erreichbarkeit gegeben ist.

6. Sondersportanlagen

Der Bedarf ergibt sich bei Bestehen eines Sportvereines mit einer Sportart, die eine Sondersportanlage erfordert.

Voraussetzung für die Erhaltung/Errichtung von speziellen Anlagen ist ein anhaltender Bedarf für viele Nutzer und Altersgruppen.

Da dieser anhaltende Bedarf nicht realistisch ermittelbar ist, werden die Sondersportanlagen lediglich erfasst. In Einzelfällen werden Aussagen zum Bestand und Bedarf gemacht.